



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Ulf Nordlind Mynthandel AB

Münzen der schwedischen Besitzungen

Die Sammlung der Freiherren Bonde  
auf Schloß Ericsberg  
Teil 4

AUKTION 156  
25. Juni 2009 in Osnabrück



## 156. AUKTION

### MÜNZEN DER SCHWEDISCHEN BESITZUNGEN

### DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE AUF SCHLOSS ERICSBURG

### TEIL 4



25. Juni 2009

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück

Natruper-Tor-Wall 1

Hotel-Telefon +49 (0)5 41-60 96 633

Hotel-Fax +49 (0)5 41-60 96 634

*(nur während der Auktion/only during the auction/  
uniquement pendant la vente/solamente durante  
l'asta/solamente durante la subasta/только во  
время аукциона)*

in Zusammenarbeit mit:

#### Ulf Nordlind Mynthandel AB

Karlavägen 46, Box 5132

102 43 Stockholm

Schweden

Telefon +46 (0)8 662 62 61

Fax +46 (0)8 661 62 13

info@nordlindsmynt.se

www.nordlindsmynt.se

## ZEITPLAN AUKTION 156

Donnerstag, den 25. Juni 2009

11.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5200

*Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5*

*Besichtigungen siehe Seite 7*

*Horaire détaillé voir page 5*

*Exposition des monnaies voir page 7*

*Detailed timetable view page 5*

*Viewing of auction good view page 7*

*Calendario dettagliato veda pagina 5*

*Esposizione veda pagina 7*



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter. Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück

Ihr Fritz Rudolf Künker

UNSERE ADRESSE  
OUR ADDRESS

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Ust.-Id.-Nr.: DE 256 270 181



Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20  
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222  
Gebührenfrei: 08 00-58 36 537  
E-Mail: service@kuenker.de  
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 - 15.30 Uhr  
Sonnabend nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

*Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m.*  
*Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m.*  
*Saturday by prior appointment*  
*Answering machine available after opening hours.*

WWW.KUENKER.DE  
WWW.KUENKER.COM

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen



*On our website you have the possibility*

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- *to view all auction results*

AUKTIONSHOTEL  
AUCTION LOCATION

Steigenberger Hotel Remarque, Natrufer-Tor-Wall 1,  
49076 Osnabrück

Telefon/Phone: +49 (0)5 41-60 96 633  
Fax: +49 (0)5 41-60 96 634



Mitglied im Verband der Deutschen  
Münzhandler e. V.  
*Associaton Internationale des Numismates  
Professionnels (AINP)*



## UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

## WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker  
Leitung Kundenbetreuung  
ulrich.kuenker@kuenker.de



Alexandra Elflein  
English, Français, Italiano  
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker  
Deutsch, English  
marion.kuenker@kuenker.de



Anastasija Koepsell  
Russian, Deutsch  
anastasija.koepsell@kuenker.de



Barbara Westmeyer  
Deutschsprachige Kundenbetreuung  
barbara.westmeyer@kuenker.de



Nadine Zuber  
Deutsch, English  
nadine.zuber@kuenker.de



Cristina Welzel  
Italiano, Deutsch, English, Français  
cristina.welzel@kuenker.de

## SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)  
TELEFON +49 (0) 541 / 96 20 20  
FAX +49 (0) 541 / 96 20 222  
INTERNET [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)  
EMAIL [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

## WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkenntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörenden Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 05 41 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-. Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés pourra se charger de prendre la livraison à un lieu convenu. A votre demande notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devra s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous serons heureux de vous répondre au +49 (0)5 41-96 20 20.

## IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The standard offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)5 41-96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)5 41-96 20 20.

## INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)5 41-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)5 41-96 20 20.



## DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN I54-I57

AUKTION I54  
DER MÜNZSCHATZ VON HERBORN

MÜNZEN UND MEDAILLEN  
AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

**Dienstag, den 23. Juni 2009**

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 655

Der Münzschatz von Herborn, Münzen und  
Medaillen: Aachen - Mühlhausen in Thüringen

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 656 bis Nr. 1681

Münzen und Medaillen: Münster - Würzburg,  
Medaillen, Orden, Papiergeld, Lots, Habsburg,  
Europa: Baltikum - Griechenland

**Mittwoch, den 24. Juni 2009**

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1682 bis Nr. 2306

Europa: Großbritannien - Zypern, Übersee,  
Münzwaagen, Münzgefäße

AUKTION I55  
1000 GOLDPRÄGUNGEN  
AUS 3 JAHRTAUSENDEN

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 3001 bis Nr. 4000

**Donnerstag, den 25. Juni 2009**

9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nr. 4001 bis Nr. 4532

AUKTION I56  
DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE

AUKTION I57  
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

11.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 5001 bis Nr. 5200

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

Nr. 6001 bis Nr. 6628

Rußland: Dmitry Iwanowitsch - Nikolaus I.

**Freitag, den 26. Juni 2009**

9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6629 bis Nr. 7012

Rußland: Alexander II. - Republik, Lots Rußland



# INHALT AUKTION 156

## MÜNZEN DER SCHWEDISCHEN BESITZUNGEN

### DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE AUF SCHLOSS ERICSBERG

#### TEIL 4

	Nr.		Seite	
<b>Münzen der schwedischen Besitzungen südlich der Ostsee</b>	<b>5001</b>	<b>- 5174</b>	<b>15</b>	<b>- 52</b>
<b>Das Baltikum</b>	<b>5001</b>	<b>- 5045</b>	<b>15</b>	<b>- 23</b>
Die Stadt Reval (Tallinn)	5001	- 5020	15	- 17
Die Stadt Narva	5021	- 5027		18
Die Stadt Riga	5028	- 5045	19	- 23
<b>Die polnische und deutsche Ostseeküste</b>	<b>5046</b>	<b>- 5134</b>	<b>24</b>	<b>- 41</b>
Die Stadt Elbing	5046	- 5048		24
Das Herzogtum Pommern	5049	- 5106	25	- 34
Die Stadt Wolgast	5107	- 5110	34	- 35
Die Stadt Stralsund	5111	- 5125	36	- 38
Die Herrschaft Wismar		5126		38
Die Stadt Wismar	5127	- 5134	39	- 41
<b>Die schwedischen Besitzungen in Nordwestdeutschland</b>	<b>5135</b>	<b>- 5144</b>	<b>42</b>	<b>- 44</b>
Das Herzogtum Bremen und Verden	5135	- 5143	42	- 43
Die Stadt Osnabrück		5144		44
<b>Die schwedischen Besitzungen in Mittel- und Süddeutschland</b>	<b>5145</b>	<b>- 5174</b>	<b>44</b>	<b>- 52</b>
Die Stadt Erfurt	5145	- 5161	44	- 48
Das Erzbistum Mainz	5162	- 5165	48	- 49
Das Bistum Würzburg	5166	- 5170	49	- 50
Die Stadt Fürth		5171		51
Die Stadt Augsburg	5172	- 5174	51	- 52



	Nr.	Seite
<b>Ein schwedisches 2-Mark-Stück mit einem Gegenstempel der Stadt Straßburg</b>	<b>5175</b>	<b>52</b>
<b>Ein halber Dukat des schwedischen Königs Frederik I. als Landgraf von Hessen</b>	<b>5176</b>	<b>52</b>
<b>Münzen und Medaillen zum Thema Luther und Reformation</b>	<b>5177 - 5182</b>	<b>53 - 54</b>
<b>Prägungen mit Bezug zum Dreißigjährigen Krieg</b>	<b>5183 - 5185</b>	<b>54 - 55</b>
<b>Diverse Medaillen aus der Sammlung der Freiherren Bonde, meist mit Bezug zu Schweden</b>	<b>5186 - 5200</b>	<b>56 - 59</b>

*Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende des Auktionskataloges 155*

---

#### BESICHTIGUNG ON VIEW

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 2. Juni 2009, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)541 96 20 20.

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from June 2, 2009 by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

#### EXPOSITION ESPOSIZIONE

Les monnaies seront visibles à partir du 2 juin 2009, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

Tutti i lotti sono visionabili a partire dal 2 giugno 2009 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

#### EXPOSICIÓN ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes a partir del 2 de Junio del 2009 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

Просмотр аукционных лотов проходит с 2 июня 2009 года года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.



## WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41-96 20 20 oder 08 00-58 36 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

## INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 (0)5 41-96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. I de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

## INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Cristina Welzel +49 (0)5 41-96 20 250 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 horas antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

## IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 (0)5 41-96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

## INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signora Cristina Welzel al numero diretto +49 (0)5 41-96 20 250 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

## ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепсель до аукциона по телефону +49 (0)5 41-96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



## AUKTION 156 – SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE

### BITTE BEACHTEN SIE:

Alle Objekte der Auktion 156, Sammlung der Freiherren Bonde, unterliegen gem. § 25 a UStG der Differenzbesteuerung. Für deutsche und ausländische Käufer aus Ländern der Europäischen Union wird auf die Zuschlagssumme ein Aufgeld in Höhe von 22 % erhoben. In diesem Aufgeld ist die gesetzliche Mehrwertsteuer bereits enthalten. Die Mehrwertsteuer wird bei der Rechnungsstellung nicht ausgewiesen.

Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 18 % auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen bankspesenfreie Zahlung des Kaufpreises in € - Währung.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der Europäischen Union dürfen bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG auch eine Lieferung ohne Umsatzsteuer verlangen.

### PLEASE NOTE:

All objects in Auction 156, Bonde Collection, are subject to a differential tax in accordance with § 25 a of the German Turnover Tax Act (UStG). Purchasers from Germany and the European Union Countries (EEC) will pay a surcharge of 22% being levied on the hammer-price. This surcharge includes already statutory VAT (value-added tax = Mehrwertsteuer) on the total difference. VAT is not shown separately on the invoice.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 18 % on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Dealers from EEC countries (other than Germany) may ask for receiving the goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law.

Haben Sie Fragen zur Differenzbesteuerung im Auktionskatalog 156, Sammlung der Freiherren Bonde, so rufen Sie uns gerne an: For any questions concerning the differential tax in auction 156, Bonde Collection, please contact us:

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)  
TELEFON +49 (0) 541/ 96 20 20  
FAX +49 (0) 541/ 96 20 222  
INTERNET [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)  
EMAIL [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



## DIE SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE AUF SCHLOSS ERICSSBERG

Das Schloß Ericssberg zählt zu den bedeutendsten Barockbauten Schwedens und befindet sich in Södermanland, ca. 150 km südwestlich von Stockholm. Bauherren waren der Freiherr Eric Gyllenstierna (1602-1657) und dessen Gemahlin Beata von Yxkull (gestorben 1667). Vollenendet wurde der Bau von ihrem Sohn Christofer Gyllenstierna (1647-1705), der dem Schloß sein heutiges Aussehen gab.



*David Gotthard Hildebrand*

Die Familie Gyllenstierna hatte gravierende finanzielle Schwierigkeiten und verpfändete zu Anfang des 18. Jahrhunderts große Teile ihres Grundbesitzes an die vermögende Adelsfamilie Hildebrand. Seit 1740 befand sich Ericssberg im Besitz von David Henric Hildebrand (1712-1791), dessen Sohn David Gotthard Hildebrand (1761-1808) ein leidenschaftlicher Sammler war und auch den Grundstein der vorliegenden numismatischen Sammlung legte. David Gotthard Hildebrand konnte mehrere bedeutende Sammlungen komplett erwerben, unter anderem die ca. 3.000 Münzen und Medaillen umfassende Sammlung von Jonas Norn (1719-1795) und im Jahr 1808 die Sammlung von Daniel Georg Nescher, der aus Furcht vor einer russischen Invasion panikartig verkaufte. Norn hatte etliche skandinavische Raritäten 1788 in der Auktion von Madai in Hamburg erwerben können. Wie aus der erhaltenen Korrespondenz ersichtlich ist, nutzte der passionierte Numismatiker Hildebrand zahlreiche Kontakte, um weitere Objekte für seine Sammlung zu gewinnen. Insbesondere konnte der schwedische Botschaftssekretär und

Hofjunker in St. Petersburg, Johan Jennings, 1797 eine stattliche Serie von russischen Medaillen auf die Kriegserfolge Zar Peters des Großen vermitteln, die nun – mehr als zwei Jahrhunderte später – wieder in den numismatischen Kreislauf zurückfließen.



*Carl Jedvard Bonde*

Nach dem Tod des kinderlosen David Gotthard Hildebrand erbte sein Neffe, Freiherr Carl Carlsson Bonde (1786-1854), Ericssberg und die Sammlungen. Sowohl Carl Carlsson Bonde als auch die Vertreter der nächsten drei Generationen, Carl Jedvard Bonde (1813-1895), Carl Carlsson Bonde der Jüngere (1850-1913) und Carl Gotthard Bonde (1877-1937) pflegten und erweiterten die numismatische Sammlung auf Schloß Ericssberg beträchtlich, die auch dem Reichsantiquar Bror Emil Hildebrand (nicht mit den bereits erwähnten Hildebrands verwandt) für sein Standardwerk über die königlich schwedischen Medaillen als Grundlage diente (dort sind die meisten Medaillen von Schloß Ericssberg mit Angabe des Standortes verzeichnet).

Der enthusiastischste Numismatiker aus der Familie Bonde war wohl der zuletzt genannte Carl Gotthard, der den Umfang der Sammlung auf fast 7.000 Objekte ausbaute und damit beinahe verdoppelte. Er verfasste auch numismatische Fachartikel und war Mitglied in der Schwedischen Numismatischen Gesellschaft (Svenska Numismatiska Föreningen).



*Carl Carlsson Bonde der Jüngere*



*Carl Gotthard Bonde*

Auch nach seinem Tod hielt die Familie Bonde die Sammlung zugänglich für die numismatische Forschung. Es ist der ausdrückliche Wunsch der Familie, dass sich nun andere Sammler an den numismatischen Zeugen der schwedischen und europäischen Geschichte erfreuen können.

#### Summary.

Ericssberg palace, one of Sweden's foremost baroque buildings, is situated in the parish of Stora Malm in the county of Södermanland (two hours drive from Stockholm). From 1740 Ericssberg was owned by David Henric Hildebrand (1712-1791) who came to be very wealthy and acquired a great number of country estates. He made Ericssberg an entailed estate which later passed on to his son David Gotthard Hildebrand (1761-1808). He was unmarried, and Ericssberg further passed on to his nephew, baron Carl Carlsson Bonde (1786-1854). It has remained in the possession of the Bonde family ever since.

## FÖRORD



Föreliggande auktionskatalog utgörs av de kvarvarande svenska besittningsmynten ur en av Sveriges förnämsta privata mynt- och medaljsamlingar – Samling Bonde på Ericssbergs slott. Vår firma, Ulf Nordlind Mynthandel AB, har hittills försålt 3 delar ur den Bondeska samlingen. Del 2, som utgjordes av enbart medaljer, genomfördes tillsammans med Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i Osnabrück 9 oktober 2008. Denna försäljning rönt en mycket stor uppmärksamhet, vänd som den var mot en internationell publik, och gav ett mycket imponerande resultat. Det är därför mycket glädjande och naturligt för oss att än en gång genomföra en auktion riktad till en liknande publik i samarbete med Europas ledande auktionshus på mynt- och medaljer, firma Fritz Rudolf Künker.

Bland de kvarvarande svenska besittningsmynten i denna samling finns flera sällsynta objekt och vår förhoppning är att alla samlare på detta område kommer att finna något av intresse.

Katalogen har författats av Andreas Kaiser och Manuela Weiß som på vanligt sätt lagt ner ett stort arbete på beskrivningarna med sedvanlig noggrannhet, för vilket härmed framförs ett stort tack. För faktagranskning och historiska texter tackas också förre chefen för Kungl. Myntkabinetet Lars O. Lagerqvist samt rörande Wismars plåtmynt Torbjörn Sundquist. Historiska vyer har fotograferats av Gabriel Hildebrand och generöst ställts till vårt förfogande av Mats Petersson (Centralantikvariatet i Stockholm) samt Julius Hagander, Basel.

De svenska besittningsmyntens historia är intressant och ofta bortglömd. De första hör hemma i Reval (Tallinn) från 1561 och mera omfattande och spridd blir de först från 1621 och de följande åren under den av Gustav II Adolf ledda expansionen. Landets stormaktstid tog slut redan med Karl XII:s död 1718 och de få återstående områdena präglade bara tidvis egna mynt, det sista 1808.

Avslutningsvis vill jag och min kompanjon Hans Hirsch än en gång tacka vår kollega Fritz Rudolf Künker för detta återigen så vänskapsfulla och effektiva samarbete till glädje och nytta för våra kunder.

Stockholm i april 2009

Ulf Nordlind

## VORWORT

Der vorliegende Auktionskatalog beinhaltet die noch vorhandenen Münzen der schwedischen Besitzungen aus einer der bedeutendsten Münz- und Medaillensammlungen Schwedens - der Sammlung Bonde auf Schloß Ericsberg. Unsere Firma, Ulf Nordlind Mynthandel AB, hat bisher 3 Teile aus der Sammlung Bonde veräußert. Der Teil 2, hauptsächlich Medaillen, wurde gemeinsam mit der Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG am 9. Oktober 2008 in Osnabrück versteigert. Dieser Auktion wurde eine außerordentlich große Aufmerksamkeit zuteil, sie war auf ein internationales Publikum zugeschnitten und erzielte ein sehr beeindruckendes Ergebnis. Es ist für uns daher eine logische Konsequenz, erneut eine für einen internationalen Kundenkreis interessante Auktion in Zusammenarbeit mit Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen, der Firma Fritz Rudolf Künker, durchzuführen.

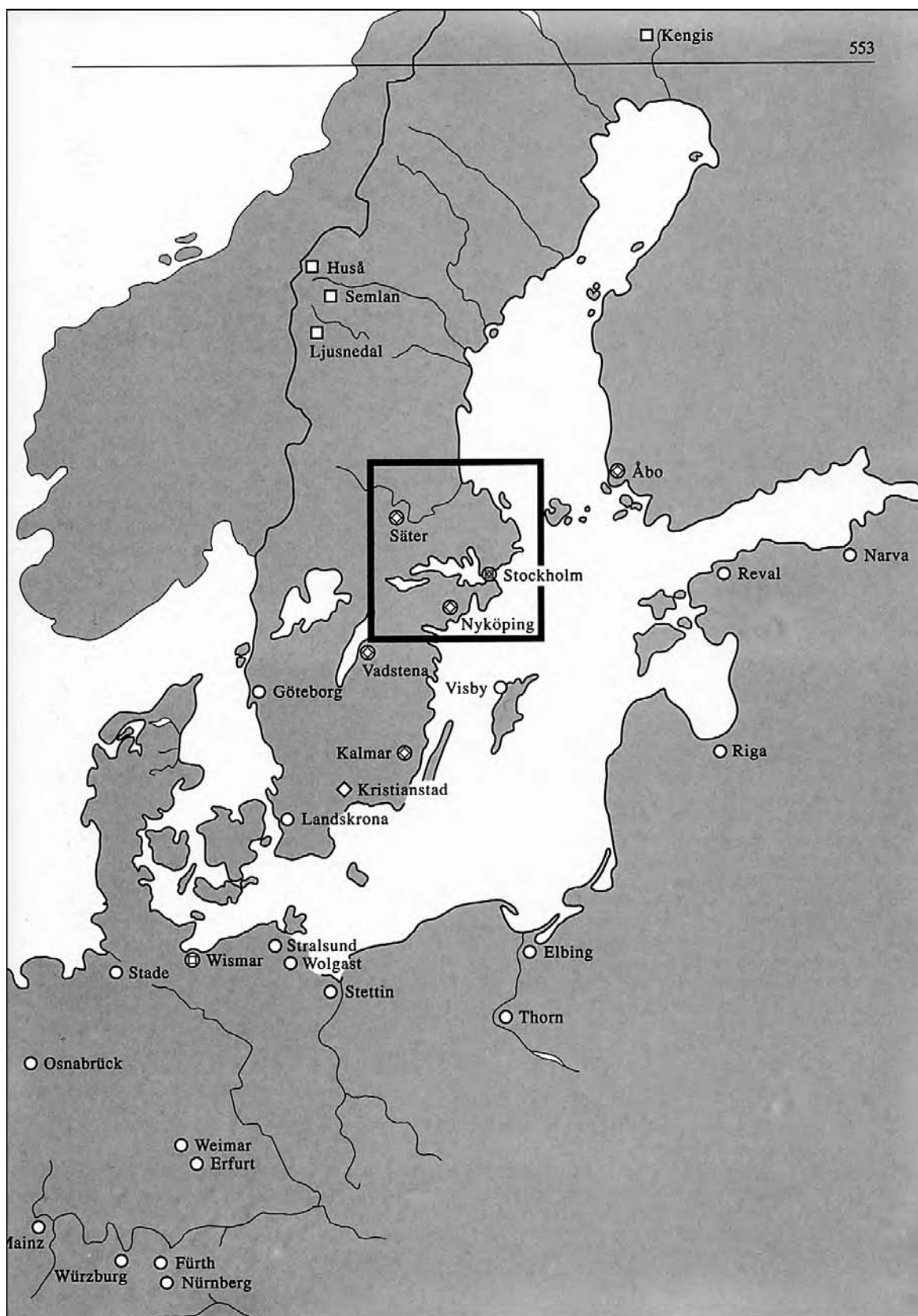
Unter den schwedischen Besetzungsmünzen in diesem Katalog befinden sich mehrere Seltenheiten, und wir hoffen, daß alle Sammler interessante Objekte finden werden. Der Katalog wurde von Andreas Kaiser und Manuela Weiß verfaßt, denen wie üblich für ihre Sorgfalt bei den Beschreibungen zu danken ist. Für historische Texte und Hintergrundinformationen bedanken wir uns auch bei dem ehemaligen Leiter des Münzkabinetts in Stockholm, Lars O. Lagerqvist, sowie bei Torbjörn Sundquist für Angaben zu den Wismarer Kupferplatten. Die historischen Stadtansichten wurden von Gabriel Hildebrand fotografiert und großzügig zur Verfügung gestellt von Mats Petersson (Centralantikvariatet, Stockholm) und von Julius Hagander, Basel.

Die Geschichte der schwedischen Besetzungsmünzen ist interessant und vielfach zu wenig beachtet. Die ersten Stücke wurden in Reval 1561 geprägt, in größerem Umfang wurden Besetzungsmünzen jedoch erst seit 1621 und den folgenden Jahren im Zusammenhang mit der von Gustav II. Adolf geführten schwedischen Expansion hergestellt. Die schwedische Großmachtszeit endete bereits mit dem Tod Karls XII. vor der norwegischen Festung Frederikssten, und die wenigen übriggebliebenen Besitzungen prägten nur sporadisch eigene Münzen, zuletzt 1808.

Schließlich wollen mein Partner Hans Hirsch und ich noch einmal unserem Kollegen Fritz Rudolf Künker für die wiederum freundschaftliche und effektive Zusammenarbeit im Dienste unserer Kunden danken.

Stockholm im April 2009

Ulf Nordlind



*Die Münzstätten Schwedens und seiner Besitzungen*

# MÜNZEN DER SCHWEDISCHEN BESITZUNGEN SÜDLICH DER OSTSEE

## DAS BALTIKUM



### DIE STADT REVAL (TALLINN)

Seit dem 13. Jahrhundert gehörte Estland zum Deutschen Orden. Wegen der Bedrohung durch den eroberungslustigen russischen Zaren Iwan dem Schrecklichen unterwarf sich Reval 1561 Schweden und dessen König Erik XIV (1560-1568). Die Münzprägung folgte in Reval dem einheimischen Münzfuß (Reval-Mark), auch unter dem folgenden König Johann III. (1568-1592). Während der Regierung von seinem Sohn, Sigismund III., wurde 1597 der schwedische Münzfuß eingeführt. Sigismund wurde Ende des 16. Jahrhunderts in Schweden abgesetzt (er blieb König von Polen bis zu seinem Tod 1632), was zu langwierigen kriegerischen Auseinandersetzungen führte. Bis 1681 war die Münzprägung in Reval zeitweise sehr umfangreich (sowohl in Gold als auch in Silber), danach hörte sie jedoch auf. Rußland eroberte Reval und Estland 1710, was durch Schweden im Frieden von Nystad 1721 anerkannt wurde.

Sedan 1200-talet lydde Estland under Tyska Orden. Man kände sig hotad av den erövringslystne ryske tsaren Ivan den förskräcklige och gav sig därför 1561 under Sverige och dess kung Erik XIV (1560-1568). Den myntning som ägde rum i Reval fortsatte efter inhemsk myntfot (Reval-mark) och så även under efterträdaren, halvbrodern Johan III (1568-1592). Under den sistnämndes son Sigismund infördes svensk myntfot (1597). Denne blev avsatt (han dog först 1632 som kung av Polen), vilket ledde till långvariga krig. Fram till 1681 var myntningen tidvis omfattande, såväl i guld som silver, men den upphörde därefter. Ryssland erövrade Reval och Estland 1710 och detta erkändes av Sverige vid freden i Nystad 1721.



5001



5002



5003



5001	<b>Erik XIV., 1561-1568.</b> 1/4 Mark (Ferding) 1565. Ahlström 14; Neumann 6 a.	Sehr schön	100,--
5002	1/4 Mark (Ferding) 1567. Ahlström 17 a; Neumann 6 a.	Prägeschwäche, sehr schön	100,--
5003	1/4 Mark (Ferding) 1568. Ahlström 19; Neumann 6 b.	Sehr schön +	100,--



5004



1,5:1



5004

- 5004 Pfennig 1562. Ahlström 36 (XR); Neumann 10. **R Kl.** Randausbruch, etwas korrodiert, sehr schön 100,--
- 5005 1/4 Mark (Ferding) 1561 (3 Varianten), 1567 (2 Varianten), 1568 (4 Varianten); Solidus (Schilling) 1562 (3 Varianten), o. J. (1563, 2 Varianten), 1565 (2 Varianten), 1568 (2 Varianten). Ahlström 7 a (2x), 10 (R), 17 a, 18 b (R), 19 (2x), 20 (2x), 25 (3x), 26 (2x), 31 a (2x), 34 (2x).  
**18 Stück.** 1x gelocht (Schilling o. J.), schön-sehr schön 500,--
- 5006 **Johan III., 1568-1592.** Solidus (Schilling) o. J., mit Münzmeisterzeichen  $\text{⊕}$  (1x) und  $\Lambda$  (5x). Ahlström 43 a (1x) und b (5x).  
**6 Stück.** Schön-sehr schön 100,--
- 5007 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** 1 Öre 1621, 1622, 1623, 1626. Ahlström 54 b, 56 a, 58 d, 61.  
**4 Stück.** Etwas korrodiert, schön-sehr schön 100,--
- 5008 **Christina, 1632-1654.** 1 Öre 1649 (7x), 1650 (2x), 1651 (3x). Ahlström 66 (7x), 67 (2x), 68 (3x).  
**12 Stück.** Schön-sehr schön 100,--



1,5:1



5009



- 5009 **Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1664. 28,47 g. (Kreuzrosette) MONETA • NOVA • ARG : CIVITATIS • REVALIENS : Behelmtes Wappen von Reval/(Kreuzrosette) CAROLVS • D • G • SVE : GOTH : WAN : Q : REX • ET • PR : HÆ : Geharnischtes Brustbild I. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel. Ahlström 89 (dieses Exemplar, dort als Unikum bezeichnet); Dav. -; Hagander -; Neumann 30 (dieses Exemplar).  
**Von allergrößter Seltenheit. Unikum.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 25.000,--  
Erworben vor 1896.



5010

- 5010 4 Mark o. J. (1664). 19,05 g. Ahlström 92 (XR); Neumann 31.  
**Von größter Seltenheit.** Stark korrodiertes, gering erhaltenes Fundexemplar 500,--  
 Erworben am 24.2.1920 für 25,- schwedische Kronen.



5011



5012



5013



5014



- 5011 4 Öre 1668. Ahlström 102 a; Neumann 37. Sehr schön 75,--  
 5012 4 Öre 1669. Ahlström 104 (R); Neumann 37. R Kratzer, sehr schön 75,--  
 5013 4 Öre 1669. Ahlström 105; Neumann 39. Fast sehr schön 60,--  
 5014 4 Öre 1670. Ahlström 106; Neumann 39. Kl. Doppelschlag, sehr schön 75,--



5015

5016

5017

- 5015 4 Öre 1670. Ahlström 107 (R); Neumann 40. R Kl. Zainende, etwas korrodiert, fast sehr schön 75,--  
 5016 2 Öre 1666. Ahlström 114; Neumann 41. Sehr schön 60,--  
 5017 2 Öre 1668. Ahlström 117; Neumann 41. Kl. Randfehler, sehr schön 60,--



5018



5019



- 5018 1 Öre 1666. Ahlström 126 a; Neumann 42 a. Sehr schön 50,--  
 5019 1 Öre 1674. Ahlström 138; Neumann 44. Sehr schön 50,--  
 5020 4 Öre 1670; 2 Öre 1664, 1665 (2 Varianten), 1667 (2 Varianten), 1668; 1 Öre 1665, 1666 (2 Varianten), 1667 (2 Varianten), 1668, 1669, 1673, 1674. Ahlström 106, 112, 113 (2x), 115 (2x), 116, 124 b, 126 a, 128, 129 (2x), 132, 133, 137, 138. **16 Stück.** Schön-sehr schön 250,--



**DIE STADT NARVA**

Die Stadt Narva liegt im nordöstlichen Estland, an der Grenze zu Ingermanland (jetzt Rußland). Eine eigene Münzprägung nach schwedischem Münzfuß fand von 1670 bis 1672 statt, dabei handelte es sich – von den seltenen Dukaten 1671 abgesehen – um 4-, 2- und 1-Öre-Stücke. Narva, wo Karl XII. im Jahr 1700 seinen bedeutendsten Sieg im Nordischen Krieg erzielen konnte, wurde vier Jahre später von den Russen erobert und im Frieden von Nystad 1721 – wie die übrigen baltischen Provinzen – von Schweden an Rußland abgetreten.

Staden Narva ligger i nordöstra Estland nära Ingermanland (numera Ryssland). Egen myntning efter svensk myntfot ägde rum 1670-1672, fränsett sällsynta dukater 1671 endast 4, 2 och 1 rundstück (= öre). Narva, där Karl XII vunnit sin lysande seger 1700, erövrades fyra år senare av ryssarna och avträddes – liksom de övriga baltiska provinserna – vid freden 1721.



5021



5022



- |      |  |                                     |        |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 5021 | <b>Karl XI., 1660-1697.</b> 4 Öre 1670. Ahlström 3 b; Neumann 3. | Fast sehr schön                     | 100,-- |
| 5022 | 4 Öre 1671. Ahlström 4 b; Neumann 3.                             | Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 100,-- |



5023



5024



5025



5026



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 5023 | 4 Öre 1672. Ahlström 9 b (R); Neumann 3.   | Kl. Zainende und Grafitto, fast sehr schön   | 150,-- |
| 5024 | 2 Öre 1670. Ahlström 10 a; Neumann 5.  | Sehr schön                                   | 75,--  |
| 5025 | 2 Öre 1671. Ahlström 12 a; Neumann 5.  | Fast sehr schön                              | 75,--  |
| 5026 | 1 Öre 1671. Ahlström 16 a; Neumann 6.  | Fast sehr schön                              | 60,--  |
| 5027 | 4 Öre 1671 (3 Varianten); 2 Öre 1670 (2 Varianten), 1671; 1 Öre 1670. Ahlström 4 c, 5 b, 6, 10 a (2x), 11 b, 14 a. | <b>7 Stück.</b> 2x gelocht, schön-sehr schön | 100,-- |



## DIE STADT RIGA

Die Stadt Riga und ihre Umgebung gehörte lange zum Deutschen Orden und war für kurze Zeit selbstständig, bis Polen die Macht übernahm. Als wichtiger Baustein bei der Ausbildung der schwedischen Großmachtstellung im Ostseeraum eroberte Gustav II. Adolf im Jahr 1621 die strategisch bedeutende Stadt. Die Stadt, die seit dem 13. Jahrhundert das Münzrecht besaß, prägte nun nach dem einheimischen Münzfuß Gold- und Silbermünzen mit dem Titel des schwedischen Königs. Großen Ärger riefen dabei die niedrigsten Nominale hervor, namentlich die sehr geringhaltigen und minderwertigen Schillinge (Solidi). Dieser Unmut bei den Nachbarländern, besonders in Polen, wurde noch dadurch gesteigert, daß die schwedische Regierung zur Herstellung der kleinen Münzsorten für Livland ein neues Münzwerk in Riga eröffnete. Von 1644 bis 1669 wurden dort lediglich Dreipölcher und Schillinge mit niedrigerem Silbergehalt hergestellt. Die umfangreiche Fälschung dieser Sorten durch die Münzstätte von Suceava (Moldau, heute Rumänien) zwang die Schweden zur Einstellung der Schillingproduktion in Riga. In der Rigaer Münzstätte wurden Gold- und Silbermünzen bis 1673 geprägt, danach wiederum zu Beginn des 18. Jahrhunderts für Karl XII. Im Jahr 1710 wurde Riga von den Russen erobert. Mit der formellen Abtretung Rigas an Rußland im Frieden von Nystad 1721 hatte Zar Peter I. eines seiner wichtigsten Kriegsziele erreicht.

Staden och området hörde länge under Tyska Orden och upplevde sedan en kort självständighet innan Polen övertog dem. Den svenska, gryende stormakten erövrade 1621 under befäl av Gustav II Adolf den viktiga staden. Myntätten från 1200-talet bibehölls liksom den inhemska mynträknigen. Staden präglade i svenska kungens namn mynt i såväl guld som silver. Förargelse väckte de lägsta valörerna, i synnerhet schillingarna (solidus), som var mycket låghaltiga. För att öka på det besvär detta orsakade grannländerna, i synnerhet Polen, öppnade den svenska regeringen ett eget myntverk i Riga, vars mynt sägs vara slagna för Livland. Det var bara dreipölcher och schillingar av låg silverhalt (1644-1669). De omfattande myntförfalskningerna som härskaren i Suceava (nuvarande Rumänien) bedrev tvingade svenskarna att upphöra med verksamheten. I stadens myntverk präglades mynt i guld och silver för alla svenska monarker t o m 1673, varefter en längre paus följde. I början av 1700-talet slogs mynt för Karl XII. Riga intogs av ryssarna 1710 och avträdde formellt 1721. Tsar Peter hade nått sitt mål.



5028

5028 **Gustav II. Adolf, 1621-1632.** Reichstaler 1629. Die Rückseitenumschrift endet mit VAN. Ahlström 4; Dav. 4587; Hagander 130 var.; Neumann 28. R Kl. Henkelspur, min. berieben, sehr schön

1.000,--



5029



5029 Reichstaler 1629. Die Rückseitenumschrift endet mit VA. Ahlström 4; Dav. 4587; Hagander 130; Neumann 28.

R Fassungs Spuren, Rückseite altvergoldet, Felder leicht bearbeitet, sehr schön

500,--

Erworben vor 1896.



5030



1,5:1



5030

5030 1/2 Reichstaler 1631. 13,58 g. Stadtwappen von zwei Löwen gehalten, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, oben zwischen den Türmen Kreuz über gekreuzten Schlüsseln, unten im Torbogen Löwenkopf zwischen M - W (Martin Wulff, Münzmeister in Riga 1621-1633)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., in der Linken Reichsapfel, mit der Rechten das Schwert schulternd. Ahlström 9 (XR); Neumann 29.

Von großer Seltenheit. Leichte Feilspuren am Rand, sehr schön

3.000,--

Erworben 1917 für 1.250,- schwedische Kronen.

5031 1/24 Taler 1622 (3 Varianten), 1623 (4 Varianten), 1624; 1 1/2 Schilling 1623 (R); Solidus (Schilling) 1621, 1625 (2 Varianten), 1628, 1631 (2 Varianten), 1632. Ahlström 10 (3x), 11 (4x), 12, 13 (R), 14, 17 (2x), 20, 23 (2x), 24.

16 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

200,--



5032



1,5:1



5032

5032 **Christina, 1632-1654.** 2 Dukaten 1646. 6,86 g. Stadtwappen von zwei Löwen gehalten, oben Blumenschmuck, unten Kartusche mit der Jahreszahl 1646, zu den Seiten die geteilte Signatur H - W (Heinrich Wulff, Münzmeister in Riga 1633-1659)//Gekröntes Brustbild in Spitzenkleid r. Ahlström 36 (R); Fb. 13; Hagander 186; Neumann 45.

**GOLD. RR**

5.000,--

Winz. Schrötlingsfehler und Kratzer, dennoch attraktives Exemplar, fast vorzüglich/vorzüglich  
Erworben vor 1896.



5033



1,5:1



5033

5033 Reichstaler 1644. Die Vorderseitenumschrift endet mit RIGENSIS. Ahlström 46; Dav. 4592 A; Hagander 192; Neumann 42.

**RR** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön 2.500,--  
Erworben 1916 für 75,- schwedische Kronen.



5034



5034 Reichstaler 1644. Die Vorderseitenumschrift endet mit RIGEN. Ahlström 46; Dav. 4592; Hagander 192 var.; Neumann 42.

**RR** Fassungs Spuren, Felder bearbeitet, sehr schön 750,--



5035



1,5:1



5035

5035 Reichstaler 1644. Ahlström 47; Dav. 4594; Hagander -; Neumann 42.

**RR** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 2.500,--

5036 Diverse Solidi (Schillinge) der Stadt Riga und des Herzogtums Livland.

**Ca. 215 Stück.** Schön-sehr schön und sehr schön 500,--



1,5:1



5037



- 5037 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** 5 Dukaten "1645" (1655), auf seine Krönung zum schwedischen König. 17,43 g. EX AVREO : SOLIDO : CIVITATIS . RIGENSIS ME FIERI FECIT \* Stadtansicht von Riga mit Schiffen auf der Düna, oben auf Wolken halten zwei Löwen den Wappenschild von Riga, darüber zwei Engel mit Kranz//CAROLVS GVSTAVVS • X • D • G : SVEC : GOTH : VA : REX • Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Jahreszahl "•1645•", daneben die Signatur SD (Stempelschneider Sebastian Dadler). Ahlström 75 a; Fb. 16; Hagander 226; Maué 83; Neumann S. 179 Anm.; Wiecek 147.

**GOLD. Von größter Seltenheit.**

Winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

15.000,--

Erworben am 27.5.1916 für 375,- schwedische Kronen.

Kuriöserweise ist dem hervorragenden Barockstempelschneider Sebastian Dadler bei der Jahreszahl dieser prachtvollen Huldigungsmünze ein Fehler unterlaufen. Auf dem Stück ist 1645 anstatt (korrekt) 1655 zu lesen.

- 5038 Diverse Solidi (Schillinge) der Stadt Riga und des Herzogtums Livland.

**19 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

75,--



1,5:1



5039



1,5:1

- 5039 **Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1673. 3,48 g. Stadtwappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, oben zwischen den Türmen Kreuz über gekreuzten Schlüsseln, darüber Krone; unten im Torbogen Löwenkopf, in der Umschrift die Signatur I M (Joachim Meinecke, Münzmeister in Riga 1660-1673)//Brustbild r. mit umgelegtem Mantel. Ahlström 90 (R); Fb. 18; Hagander 295; Neumann 55.

**GOLD. RR** Vorzüglich

6.000,--

Erworben vor 1808.



5040

- 5040 **Karl XII., 1697-1718.** 2 Mark 1682, Stockholm, geprägt unter König Karl XI., mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. Ahlström 112 (Gegenstempel) und 138 (Münze). Gelocht, sehr schön

150,--

Während des Großen Nordischen Krieges bemühte sich Zar Peter I. um eine Ausweitung seines Machtbereiches im Baltikum. Nach der Rückeroberung Narvas im Jahre 1704 belagerte er 1705/1706 Riga, das allerdings erst 1710 in russische Hände fiel. Während der russischen Belagerung beschloß der schwedische Generalgouverneur in Livland, Freiherr Carl Gustaf Frölich, eine Gegenstempelung aller in Riga befindlichen schwedischen Münzen. Die Gegenstempelung sollte die Verdoppelung des Nominalwertes bewirken. König Karl XII. war jedoch mit dieser Aufwertung absolut nicht einverstanden und verbot diese Währungsmaßnahme umgehend.



5041



5042



5041

- 5041 5 Öre 1690, Stockholm, geprägt unter König Karl XI., mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. Ahlström 114 (Gegenstempel) und 183 (Münze). Sehr schön

150,--

- 5042 5 Öre 1692, Stockholm, geprägt unter König Karl XI., mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. Ahlström 114 (Gegenstempel) und 185 (Münze). Fast sehr schön

100,--



5043



5044



5045



- 5043 5 Öre 1693, Stockholm, geprägt unter König Karl XI., mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. Ahlström 114 (Gegenstempel) und 186 (Münze). Sehr schön

150,--

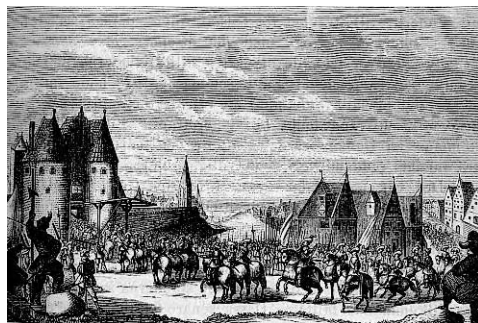
- 5044 5 Öre 1694, Stockholm, geprägt unter König Karl XI., mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. Ahlström 114 (Gegenstempel) und 187 (Münze). Fast sehr schön

100,--

- 5045 5 Öre 1700, Stockholm, mit Gegenstempel von Riga aus dem Jahre 1705 auf der Vorderseite: Gekröntes Monogramm Karls XII. Ahlström 118 (Gegenstempel) und 101 (Münze). Fast sehr schön

150,--

## DIE POLNISCHE UND DEUTSCHE OSTSEEKÜSTE



### DIE STADT ELBING

Die Hansestadt Elbing kam in der Mitte des 15. Jahrhunderts unter polnische Herrschaft. 1626 wurde die Stadt von Gustav II. Adolf erobert und blieb zehn Jahre lang in schwedischer Hand, bis sie von der Vormundschaftsregierung für Königin Christina gemäß dem Waffenstillstand von Stuhmsdorf an Polen zurückgegeben wurde. Karl X. Gustav besetzte mit seinen Truppen Elbing von Ende 1655 bis 1660. In dieser Zeit wurden dort Münzen mit dem Namen des Schwedenkönigs geprägt. Einige der Elbinger Münzen von Gustav II. Adolf tragen zwar den Titel dieses Königs, aber das Porträt seines Cousins, König Sigismund III. von Polen. Auf den ersten Blick sollten die Münzen für polnisch gehalten werden. Hinter dieser Münzpolitik stand der schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna, der bis Ende 1631 in Elbing residierte. Aus Inschriften geht hervor, daß die schwedische Regierung zu dieser Zeit auch offiziell die Verantwortung für das Münzwesen übernahm. Unter Karl X. Gustav wurden Gold-, Silber- und (wie in Riga) minderwertige Münzen geprägt, sowie 18-Gröschler (Orte) für die Rechnung der Armee.

Hansastaden Elbing kom i mitten av 1400-talet under polskt välde. 1626 erövrades staden av Gustav II Adolf och behölls av svenskarna till 1636, då den återlämnades av Kristinas förmyndarregering efter stilleståndet i Stuhmsdorff 1635. Karl X Gustav och hans trupper ockuperade Elbing från slutet av 1655 till slutet av 1660. Under dessa perioder slogs mynt i den svenske monarkens namn. Ett antal av Gustav II Adolfs mynt bär dennes namn men avbildar kusinen Sigismund som porträtt – meningen var att mynten vid en hastig anblick skulle tas för polska. Bakom denna myntningspolitik stod rikskanslern Axel Oxenstierna, som residerade i Elbing till slutet av 1631. Svenska regeringen övertog vid denna tid också ansvaret för myntningen, vilket framgår av inskrifterna. Liksom i Riga slogs många mindervärdiga lågvalörer, medan dukater och riksdaler höll god halt. Under Karl X Gustav slogs också guld- och silvermynt, 18 groschen (ort) utan årtal för arméns räkning.

- 5046 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** 1/24 Taler 1629 (2 Varianten), 1630 (4 Varianten), 1632 (6 Varianten); Groschen 1629, 1630 sowie 3-Gröschler 1632 (Kronmünze) und 1/24 Taler 1632 (Kronmünze). Dazu: Christina, 1632-1654. Solidus (Schilling) 1635 (2 Varianten). Ahlström 23, 24, 26, 29 b, 30, 2, 4 a, 40 (2x). **18 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

250,--



5047



- 5047 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** 10 Dukaten 1658. 34,52 g. • MONETA • NOVA • A • CIVITATIS • ELBINGENSIS • 1 • 6 • 5 • 8 • \* \* \* Von einem Engel gehaltenes Stadtwappen, unten die geteilte Signatur N - H (Nicolaus Henning, Münzmeister in Elbing 1656-1660)//CAROLVS • GVSTAVVS • X • D • G • REX Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel. Ahlström 41 (XR); Dutkowski/Suchanek 782 (R7); Fb. -; H.-Cz. 10553 (R7); Hagander -. **GOLD. Von allergrößter Seltenheit.**

Erworben 1920.

Min. gewellt, schön-sehr schön

15.000,--

Nach unseren Recherchen sind von dieser äußerst seltenen polnischen Großgoldprägung lediglich 4 Exemplare bekannt:

1. Königlich schwedisches Münzkabinett in Stockholm
2. Sammlung Hutten-Czapski (Krakau), erworben 1893 in Stockholm auf der Auktion der Dubletten des königlich schwedischen Münzkabinetts
3. Sammlung Anteil in Helsinki
4. Das vorliegende Exemplar als einziges in Privatbesitz

- 5048 18-Gröschler (Ort) 1657; 6-Gröschler 1658, 1659. Ahlström 56 a, 60 (R), 61 (R); Dutkowski/Suchanek 747 (R4), 732 (R4), 739 (R4). **3 Stück.** Schön

200,--



## DAS HERZOGTUM POMMERN

Die Geschichte des Herzogtums Pommern ist ähnlich vielschichtig wie sein Wappen. Während des Dreißigjährigen Krieges mußte sich der alte Herzog Bogislaw XIV. der schwedischen Politik anschließen. Im Jahr 1637 starb er kinderlos und das Herzogtum wurde von den Schweden verwaltet. 1648 übernahm Schweden auch formell einen großen Teil des pommerschen Territoriums mit Stettin (heute Szczecin in Polen) und Stralsund als wichtigsten Städten. Die Verwaltung und auch das Münzwesen wurde wie früher ausgeübt und nicht den schwedischen Verhältnissen angepaßt. Die Münzen, die den Namen der schwedischen Könige trugen, wurden von 1640 bis 1675 und von 1681 bis 1709 in Stettin geprägt, bis die Stadt mit dem Niedergang der schwedischen Großmachtsstellung im Ostseeraum verloren ging. Stettin und ungefähr die Hälfte von Pommern mußte 1720 an Preußen abgetreten werden. Der kleine bei Schweden verbliebene Teil wurde nun von Stralsund regiert, das schon mit eigenem Münzrecht ausgestattet war und von 1637 bis 1763 Münzen prägte. Zusätzlich wurden nun 1715, in großem Umfang Münzen von 1758 bis 1763 sowie schließlich Kupfermünzen bis 1808 geprägt.

Das Herzogtum wurde während der Napoleonischen Kriege einige Male von den Franzosen erobert. Im Jahr 1814 wurde Dänemark ein Vertrag aufgezwungen, durch den es Pommern als teilweisen Ersatz für Norwegen erhalten sollte. Da Norwegen von den Schweden jedoch mit Waffengewalt erobert werden mußte, wurde der Vertrag für ungültig erklärt. Im Jahr 1815 wurde Pommern schließlich an Preußen abgetreten, wofür Schweden auch eine Summe in bar erhielt.

Hertigdömet Pommern har en historia nästan lika komplicerad som dess vapen. Under trettioåriga kriget måste den gamle hertig Bogislaus XIV ansluta sig till den svenska politiken. Han avled barnlös 1637 och svenskarna administrerade hertigdömet. Från 1648 övertog Sverige även formellt en stor del av territoriet med *Stettin* (numera Szczecin i Polen) och *Stralsund* som de viktigaste städerna. Administration och mynträtt utövades ungerfär som tidigare och någon anslutning till svensk mynträtt skedde aldrig. Mynt som utgavs i den svenske monarkens namn slogs i Stettin 1640-1675 och 1681-1709 fram till dess att staden förlorades i och med det svenska stormaktsväldets fall; den och ungefär halva Pommern avträdades 1720 till Preussen. Den kvarvarande delen administrerades nu från Stralsund, som redan hade egen mynträtt och slog mynt med kejsarligt privilegium 1637-1763; men där fanns nu även hertigdömet myntverk. Sådana mynt utgavs 1715, i stor omfattning 1758-1763 samt till sist fåtaliga kopparmynt, senast 1808.

Hertigdömet erövrades ett par gånger av fransmännen under Napoleonkrigen. I den uppgörelse som påtvingades Danmark 1814 skulle Pommern överlämnas som en viss ersättning för Norge, men eftersom detta inte skedde frivilligt och Norge måste tas med vapenmakt ansågs fördraget ogiltigt. 1815 övergick Pommern i stället till Preussen som en del i ett avtal som också innebar kontant ersättning till Sverige.



5049



5049 **Christina, 1637-1654.** Dukat 1642, Stettin. 3,46 g. Ahlström 4; Fb. 2107; Hagander 168.

**GOLD.** Winz. Stempelfehler am Rand, attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--



5050



1,5:1



5050

- 5050 Doppelter Reichstaler 1647, Stettin. 58,71 g. \* CHRISTINA • D • G • SVE • GOT • VAND • Q • DES • REGIN Gekröntes Brustbild halbl.// \* MONETA • NOVA • ARG • DVCA TVS • POMERAN • 1647 Behelmtes Wappen von zwei behelmten wilden Männern gehalten. Ahlström 11 (XR); Dav. 4572. **Von allergrößter Seltenheit.** Winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--  
Erworben vor 1896.

Nach unseren Recherchen ist von dieser Variante des extrem seltenen Doppeltalers nur noch ein weiteres Exemplar bekannt, das in der Auktion von Felix Schlessinger am 2. Mai 1933 in Berlin unter Nr. 437 versteigert wurde. Auf dem Exemplar der berühmten Pommernsammlung des Greifswalder Kommerzienrats Pogge (Auktion L. Hamburger, Frankfurt 1903, Nr. 1146) endet die Vorderseitenlegende mit REGINA.



5051



5052



5053



- 5051 Reichstaler 1641, Stettin. Ahlström 13 a; Dav. 4571; Hagander 173. **R** Winz. Randfehler, sehr schön 750,--  
Erworben vor 1896.
- 5052 Reichstaler 1642, Stettin. Ahlström 16; Dav. 4573; Hagander 176. **R** Schöne Patina, winz. Randfehler, sehr schön 750,--  
Exemplar der Auktion Appelgren 37 (I. Berghmans dubletter), Stockholm 1917, Nr. 146 (Zuschlag: 25,- schwedische Kronen).
- 5053 Reichstaler 1647, Stettin. Ahlström 18; Dav. 4573; Hagander 178 var. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön 400,--  
Exemplar der Sammlung C. J. Svensson, Auktion Holmberg 115, Stockholm 1916, Nr. 145 (Zuschlag: 70,- schwedische Kronen).



5054



1,5:1



5054

- 5054 **Karl X. Gustav, 1654-1660.** Doppelter Reichstaler 1655, Stettin. 57,48 g. \* CAROL GVSTAVUS • D • G • REX • SUE • DVX • STE • POME Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel// \*MONET • NO - UA • ARG • DVCAT • POMER - • 16 - 55 Behelmtes Wappen von zwei behelmten wilden Männern gehalten. Ahlström 34 (XR); Dav. 4576.

**Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung  
Erworben vor 1896.

10.000,-

In der wohl bedeutendsten Sammlung pommerscher Münzen des Kommerzienrats Pogge, die am 23. November 1903 von L. Hamburger in Frankfurt a. M. versteigert wurde, befand sich kein pommerscher Doppeltaler des Königs Karl X. Gustav.



ex 5055



- 5055 Doppelschilling (1/24 Taler) 1658, 1659 (2 Varianten), 1660 (3 Varianten, 1x mit Gegenstempel auf der Rückseite). Alle Münzstätte Stettin. Ahlström 41, 42 (2x), 43 (3x). **6 Stück.** Sehr schön

150,-



5056



- 5056 **Karl XI., 1660-1697.** 2 Dukaten 1693, Stettin. 6,90 g. Ahlström - (vgl. 56, XR); Fb. 2117; Hagander -; Slg. Pogge -.

**GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön

1.000,-

Erworben 1915 für 200,- schwedische Kronen.

Die Rückseitenumschrift diesen extrem seltenen Doppeldukaten, der auch in der Sammlung Pogge fehlte, beginnt unten links. So ist das Stück auch von Bror Emil Hildebrand in seinem Standardwerk über die schwedischen Medaillen und Prachtmünzen (Band I, S. 441/442, Nr. 115 Anm.) verzeichnet worden. Unseres Erachtens ist den Verfassern des Katalogs der schwedischen Besetzungsmünzen bei Nr. 56 ein Fehler unterlaufen, da dort angegeben wird, daß die Rückseitenumschrift oben rechts beginnt.

Der vorliegende Doppeldukat zeigt den Schwedenkönig als Erwachsenen. Der Münzmeister Johann Leonhard Ahrensburg, der auf der Prägung als Verantwortlicher bezeichnet ist, kam 1688 aus den Sayn-Wittgensteinischen Landen nach Schwerin. Er war ursprünglich der Hauptgehilfe des berühmten "Vaters der Heckmünzen", Graf Gustav von Sayn-Wittgenstein-Hohenstein (1657-1701). Dieser ließ außerhalb der Kreismünzstätten, in sogenannten "Heckenmünzen" unterwertige Münzen ausprägen, um einen höheren Schlagschatz zu erzielen. Von 1688 bis 1692 ließ Gustav seine Münzmanipulationen durch Ahrensburg in Stettin ausführen und beteiligte den schwedischen König am Gewinn (siehe unsere Auktion 65, Nr. 1260). Ahrensburg arbeitete während dieser Zeit und nach Gustavs Rückzug aus dem Stettiner Münzgeschäft auch für Pommern und brachte guthaltige Münzen wie das vorliegende Stück heraus. Der Münzmeister stand bis 1699 in pommerschen Diensten, wurde dann aber wegen der Heckmünzerei inhaftiert.



5057

5057 2 Dukaten 1697, Stettin. 6,89 g. Ahlström 60 (R); Fb. 2117; Hagander 280.  
 GOLD. RR Min. gewellt, sehr schön 2.500,--  
 Erworben vor 1896.



5058

1,5:1

5058

5058 Reichstaler 1673, Stettin. 28,84 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter die Signatur • D S • (Daniel Syvertz, Münzmeister in Stettin 1672-1676)//Behelmtes Wappen von zwei behelmteten wilden Männern gehalten. Ahlström 82 b (XR); Dav. 4578; Hagander -.  
 RR Leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 7.500,--  
 Erworben vor 1896.



5059

5060

5061

5059 2/3 Taler 1681, Stettin. Mit Münzmeistersignatur CS. Ahlström 93; Dav. 765 var.  
 Min. korrodiert, sehr schön 150,--  
 5060 2/3 Taler 1681, Stettin. Mit Münzmeistersignatur BA. Ahlström 94; Dav. 765.  
 Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--  
 5061 2/3 Taler 1683, Stettin. Mit Münzmeistersignatur BA. Ahlström 98; Dav. 765.  
 Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich 200,--



5062



5063



5064



- |      |   |   |        |
|------|---|---|--------|
| 5062 | 2/3 Taler 1684 (Jahreszahl im Stempel aus 1683 geändert), Stettin. Mit Münzmeistersignatur BA. Ahlström 101 var.; Dav. 765. | Sehr schön                              | 200,-- |
| 5063 | 2/3 Taler 1684, Stettin. Mit Münzmeistersignatur BA. Ahlström 101 var.; Dav. 765.   | Kl. Fleck, fast vorzüglich              | 200,-- |
| 5064 | 2/3 Taler 1686, Stettin. Mit Münzmeistersignatur DHM. Ahlström 106 (R); Dav. 766.   | R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 200,-- |



5065



5066



5067



- |      |   |                   |        |
|------|---|-------------------|--------|
| 5065 | 2/3 Taler 1687, Stettin. Mit Münzmeistersignatur DHM. Ahlström 109; Dav. 766.     | Sehr schön +      | 200,-- |
| 5066 | 2/3 Taler 1688, Stettin. Mit Münzmeistersignatur DHM. Ahlström 112 (R); Dav. 766. | R Fast sehr schön | 150,-- |
| 5067 | 2/3 Taler 1689, Stettin. Ohne Münzmeistersignatur. Ahlström 113 a (R); Dav. 767.  | R Fast sehr schön | 150,-- |



5068



5069



5070



- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 5068 | 2/3 Taler 1689, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA und zwei gekreuzte Zainhaken. Ahlström 113 c; Dav. 767. | Kl. Prägeschwäche, sehr schön              | 150,-- |
| 5069 | 2/3 Taler 1690, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA. Ahlström 114 a; Dav. 767.                              | Sehr schön                                 | 150,-- |
| 5070 | 2/3 Taler 1690, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA und zwei gekreuzte Zainhaken. Ahlström 114 b; Dav. 767. | Kl. Kratzer, kl. Prägeschwäche, sehr schön | 150,-- |



5071



5072



5073



- |      |  |                 |        |
|------|--|-----------------|--------|
| 5071 | 2/3 Taler 1690, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA und zwei gekreuzte Zainhaken. Ahlström 114 b; Dav. 767. | Sehr schön      | 150,-- |
| 5072 | 2/3 Taler 1691, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA. Ahlström 115; Dav. 766.                                | Fast sehr schön | 125,-- |
| 5073 | 2/3 Taler 1692, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ILA. Ahlström 116 var.; Dav. 766 var.                       | Fast sehr schön | 125,-- |



5074



5075



5076



- |      |   |                 |        |
|------|---|-----------------|--------|
| 5074 | 2/3 Taler 1695, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ICA. Ahlström 120 b; Dav. 768.   | Fast sehr schön | 125,-- |
| 5075 | 2/3 Taler 1697, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ICA im Armabschnitt. Ahlström 122 a; Dav. 769.<br>Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich |                 | 200,-- |
| 5076 | 2/3 Taler 1697, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ICA im Armabschnitt. Ahlström 122 a; Dav. 769.<br>Sehr schön                               |                 | 150,-- |



5077



5079



5077

- |      |  |  |        |
|------|--|--|--------|
| 5077 | 2/3 Taler 1697, Stettin. Mit Münzmeistersignatur ICA neben dem Armabschnitt. Ahlström 122 b; Dav. 769.<br>Kl. Stempelfehler, sehr schön  |  | 150,-- |
| 5078 | 2/3 Taler 1681 BA, 1689 ILA (2 Varianten, 1x mit durchgehendem Schröttingsfehler), 1690 ILA, 1697 ICA. Ahlström 94, 113 b (2x), 114 b, 122 b; Dav. 765, 767 (3x), 769.<br><b>5 Stück.</b> Mit Mängeln, fast sehr schön |  | 500,-- |
| 5079 | 1/3 Taler 1673, Stettin. Ahlström 125 c.<br>Kl. Zainende, sehr schön   |  | 75,--  |



5080



5081



- |      |  |                            |       |
|------|--|----------------------------|-------|
| 5080 | 1/3 Taler 1674, Stettin. Ahlström 127. | Sehr schön                 | 75,-- |
| 5081 | 1/3 Taler 1674, Stettin. Ahlström 128. | Kl. Randfehler, sehr schön | 75,-- |



5082



5083



5082 1/3 Taler 1674, Stettin. Ahlström 129.

5083 1/3 Taler 1674, Stettin. Ahlström 130 (R).

Sehr schön 75,--

R Fast sehr schön 75,--



5084



5085



5084 1/3 Taler 1675, Stettin. Ahlström 131.

5085 1/6 Taler 1689, Stettin. Ahlström 143.

Sehr schön-vorzüglich 100,--

R Min. justiert, fast sehr schön 100,--



5086



5087



5086 1/12 Taler 1694, Stettin. Ahlström 155 (R).

5087 1/24 Taler (Groschen) 1689, Stettin. Ahlström 180 (R).

R Sehr schön 50,--

R Sehr schön 50,--



5088



5089



5090



5091



5088 1/48 Taler 1690, Stettin, mit Gegenstempel der Stadt Stralsund auf der Vorderseite: Krone über Stern. Ahlström S. 93, E.

Sehr schön 50,--

5089 1/48 Taler 1691, Stettin, mit Gegenstempel der Stadt Greifswald auf der Vorderseite: Krone über G. Ahlström S. 93, B.

Sehr schön 50,--

5090 1/48 Taler 1691, Stettin, mit Gegenstempel der Stadt Stettin auf der Vorderseite: Krone. Ahlström S. 93, D.

Sehr schön 50,--

5091 1/48 Taler 1691, Stettin, mit Gegenstempel der Stadt Stettin auf der Rückseite: Krone. Ahlström S. 93, D.

Sehr schön 50,--



5092



5093



5094



5092 1/96 Taler 1687, Stettin. Ahlström 201 b (R).

5093 Witten 1668, Stettin. Ahlström 208 (XR).

5094 Witten 1685, Stettin. Ahlström 213 (R).

Fast sehr schön 75,--

Von großer Seltenheit. Schön-sehr schön 100,--

RR Fast sehr schön 75,--



5095



5096



5095 Witten 1687, Stettin. Ahlström 215 (R).

RR Schön-sehr schön

50,--

5096 Witten 1690, Stettin. Ahlström 217 (R).

RR Randausbruch, fast sehr schön

50,--



ex 5097



5097 1/3 Taler 1673 (3 Varianten), 1674 (5 Varianten), 1675; 1/12 Taler 1681, 1689, 1690, 1693 (3 Varianten), 1694 (4 Varianten); 1/24 Taler 1668, 1670 (2 Varianten), 1671 (2 Varianten), 1672 (2 Varianten), 1676 (R), 1681 (2 Varianten), 1688, 1690; 1/48 Taler 1672, 1681, 1691 (mit Gegenstempel von Stettin), 1692, 1693. Alle Münzstätte Stettin.

36 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

500,--



5098



5099



5098 Karl XII., 1697-1718. 2/3 Taler 1706, Stettin. Ahlström 226; Dav. 770.

Kl. Randfehler und Feilspuren am Rand, sehr schön

200,--

5099 2/3 Taler 1709, Stettin. Ahlström 233; Dav. 771.

Kl. Zainende, berieben, sehr schön

150,--



5101



5100



5102



5100 1/96 Taler 1707, Stettin. Ahlström 234 (R).

RR Schön-sehr schön

50,--

5101 Adolf Friedrich, 1751-1771. 1/3 Taler 1760, Stralsund. Ahlström 245 (R).

R Winz. Justierspuren, sehr schön

100,--

5102 8 Gute Groschen 1760, Stralsund. Ahlström 246.

Sehr schön

75,--



5103



5104



- 5103 1/12 Taler 1763, Stralsund. Ahlström 255 a. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
- 5104 1/24 Taler (Groschen) 1761, Stralsund. Einseitige Fehlprägung vom Vorderseitenstempel. Ahlström 260. **R** Fast vorzüglich 75,--
- 5105 4 Gute Groschen 1759; 1/6 Taler 1760, 1761 (2 Varianten); 1/12 Taler 1763 (zeitgenössische Fälschung), 1768; 1/24 Taler 1759, 1763; 1/48 Taler 1761, 1763 (2 Varianten). Dazu: Gustav III., 1771-1792. Ku.-3 Pfennig 1776 (2x). Alle Münzstätte Stralsund. Ahlström 250 a, 251 (R), 252 b, 252 e, vgl. 255 c, 257, 258 (R), 261 a, 263 b, 264 a (2x), 265 (2x). **13 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 200,--
- 5106 **Gustav IV. Adolf, 1792-1809.** Ku.-3 Pfennig 1792 (4x), 1806 (11x), 1808 (R, fast sehr schön). Alle Münzstätte Stralsund. Ahlström 266 (4x), 267 (11x), 269 (R). **16 Stück.** Meist sehr schön 200,--

Das seltene Ku.-3 Pfennig-Stück von 1808 ist die letzte schwedische Besetzungsmünze.

### DIE STADT WOLGAST

In der Stadt Wolgast (an der Peene in Vorpommern) wurde im Frühjahr 1633 einige Monate lang der balsamierte Leichnam des Schwedenkönigs Gustav II. Adolf aufbewahrt. Im Juni wurde er von der schwedischen Flotte abgeholt. Für die feierliche Prozession zum Hafen wurden in der kurzfristig in Wolgast eingerichteten Münzstätte Prachtmünzen aus Gold und Silber geprägt. Die Stücke wurden an vornehme und hochstehende Gäste des feierlichen Leichenzuges ausgegeben.

I staden *Wolgast* (vid Peene i Vorpommern) förvarades under några månader på våren 1633 Gustav II Adolfs balsamerade lik. Det hämtades i juni av den svenska flottan. Till den högtidliga processionen ned till hamnen slogs praktmynt av guld och silver i det tillfälligt öppnade myntverket i staden. Somliga användes som kastmynt, andra skänktes till förnäma gäster.



5107



- 5107 **Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Vierfacher Reichstaler 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. 113,18 g. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekränzt von der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO • (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 8 (R); Dav. 272 (dort unter Erfurt); Hildebrand I, S. 183, 172.

**RR** Randfehler, Felder geglättet, sehr schön 1.500,--

Erworben vor 1896.

Der lateinische Spruch auf der Rückseite dieses Stückes bezieht sich darauf, daß Gustav Adolf in der Schlacht von Lützen am 16.11.1632 fiel, die Schweden aber trotzdem oder gerade deswegen siegten. Nach seinem Tode wurde der König nach Wolgast gebracht, wo der Leichnam ein halbes Jahr blieb. Erst Anfang Juli 1633 wurde er nach einer feierlichen Prozession auf ein Schiff gebracht und nach Nyköping überführt. Zu dieser Gelegenheit sind Schaustücke wie der hier vorliegende vierfache Reichstaler geprägt worden.



5108



- 5108 Dreifacher Reichstaler 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. 85,21 g. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekrönt von der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO • (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 10 (R); Dav. 273 (dort unter Erfurt); Hildebrand I, S. 190, 186.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--

Erworben vor 1808.



5109



- 5109 Doppelter Reichstaler 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. 56,54 g. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt in Triumphwagen, der von drei Pegasi gezogen wird, und wird bekrönt von der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO • (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 12; Dav. 274 (dort unter Erfurt); Hildebrand I, S. 184, 175.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar

2.000,--

Erworben vor 1896.



5110

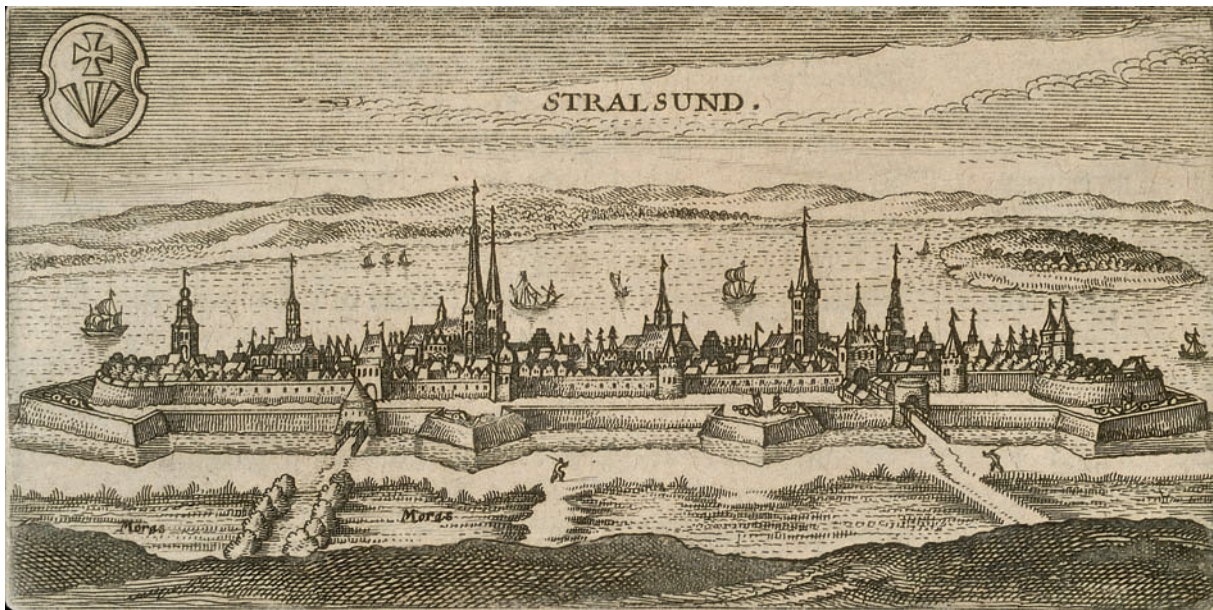


- 5110 1/2 Reichstaler 1633, auf die Überführung seiner Gebeine nach Schweden. Ahlström 15; Hildebrand I, S. 193, 189.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

750,--

Erworben vor 1896.



## DIE STADT STRALSUND



5111



5112



5113



- |      |   |   |
|------|---|---|
| 5111 | <b>Christina, 1637-1654.</b> Reichstaler (32 Schilling) 1639, mit Titel Ferdinands III. Ahlström 6 (R); Bratring 76 a; Dav. 5831; Hagander -. | <b>R</b> Hübsche Patina, sehr schön +<br>1.000,-- |
| 5112 | Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. Ahlström 7 (R); Bratring 80 a; Dav. 5835; Hagander -.                              | <b>R</b> Sehr schön/fast vorzüglich<br>1.250,--   |
| 5113 | Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. Ahlström 7 (R); Bratring 80 b; Dav. 5835; Hagander -.                              | <b>R</b> Sehr schön<br>750,--                     |



5115



5114



5115

- 5114 **Karl XI., 1660-1697.** Dukat 1677, mit Titel Leopolds I. 3,35 g. Ahlström 47; Bratring 127; Fb. 3370; Hagander 300. **GOLD. RR** Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön 500,--  
Exemplar der Auktion Appelgren ohne Nummer (28./29.10.1918, I. Berghmans dubletter), Stockholm 1918, Nr. 145 (Zuschlag: 60,- schwedische Kronen).
- 5115 Reichstaler (32 Schilling) 1662, mit Titel Leopolds I. Ahlström 49 (R); Bratring 109 a; Dav. 5836; Hagander -. **RR** In alter Fassung, Felder geglättet, fast sehr schön 300,--  
Exemplar der Auktion Appelgren 40, Stockholm 1918, Nr. 115 (Zuschlag: 35,- schwedische Kronen).



5116



5117



5118



- 5116 2/3 Taler 1677. Ahlström 50; Bratring 128 a; Dav. 1008. Kl. Schrötlingsfehler, winz. Feilspuren am Rand, sehr schön 150,--
- 5117 2/3 Taler 1683. Ahlström 59 b; Bratring 142; Dav. 1010. Sehr schön 200,--
- 5118 2/3 Taler 1683. Ahlström 59 d leicht var.; Bratring 142; Dav. 1010 A. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--



5119



- 5119 2/3 Taler 1687. Ahlström 61 b; Bratring 152 b; Dav. 1011. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



5120



5121



5120

- 5120 2/3 Taler 1688. Ahlström 62; Bratring 154; Dav. 1011. Sehr schön 200,--
- 5121 1/24 Taler (Groschen) 1668. Ahlström 72 (XR); Bratring 121. RR Min. gewellt, sehr schön 100,--  
Paul Bratring bemerkte in seinem 1907 erschienen Standardwerk zur Stralsunder Münzgeschichte in Bezug auf diesen äußerst seltenen Groschen: "Dieser Groschen war nur in einem mäßig erhaltenen Exemplar bei Pogge 1554 vorhanden. Stiernstedt führt ihn nicht an."



5122



5124



5123



- 5122 1/48 Taler 1685. Ahlström 89; Bratring 147. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 60,--
- 5123 1/48 Taler 1691. Ahlström 92; Bratring 159. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 60,--
- 5124 Witten 1696. Ahlström 107; Bratring 167. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 50,--
- 5125 1/3 Taler 1677 (bearbeitet); 1/24 Taler (Groschen) 1666, 1667, 1674, 1684 (2 Varianten), 1686, 1689, 1691; 1/48 Taler 1666, 1677, 1681, 1686, 1691; 1/96 Taler 1685; Witten 1682. Dazu: Karl XII., 1697-1718. 1/96 Taler 1706; Witten 1698, 1706, 1708. 20 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 300,--

## DIE HERRSCHAFT WISMAR



5126



1,5:1



5126

- 5126 **Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1684, möglicherweise Rostock. Probe; 22,04 g. Ahlström 27 (R); Dav. -; Kunzel 332. Von allergrößter Seltenheit. Fast sehr schön 2.000,--  
Erworben vor 1896.

Michael Kunzel bemerkte zu dieser außergewöhnlichen und extrem seltenen Probeprägung: "Aufgrund einer königlichen Konzession vom Januar 1684 beabsichtigte der schwedische Tribunalassessor Friedrich Klinckow von Friedenschild, in Wismar auf eigene Kosten eine Münzstätte für die Herrschaft Wismar einzurichten. Das Projekt kam über die [hier angebotene] in Rostock von Johann Memmies ausgeführte Probemünze nicht hinaus und fand mit dem Tod Klinckows im Jahr 1685 ein Ende [...]"

Mit der Stadt Wismar hatte die Münze eigentlich nichts zu tun, denn sie wurde für die Herrschaft und nicht für die Stadt Wismar geprägt. Die Wahl des Stadtwappens, in Ermangelung eines anderen Bildes für die Herrschaft Wismar, mag die Ursache für den Ärger mit dem Magistrat gewesen sein. Es handelt sich um eine Probeprägung ohne Nominalangabe .... "



## DIE STADT WISMAR

Die wichtige Hansestadt an der Ostsee wurde im Westfälischen Frieden 1648 Schweden zugesprochen. Wismar hatte Mitte des 14. Jahrhunderts das Münzrecht erhalten. Die nach 1648 geprägten Münzen erhalten keinen Hinweis auf die schwedische Oberhoheit, sondern tragen meist den Titel des Kaisers (als Verleiher des Münzrechts). Es wurde in geringem Umfang Gold und in großer Menge Silber bis herunter zum Witten geprägt. Während der Belagerung 1715 wurden Plattenmünzen aus Kanonenmetall ausgegeben sowie ein einzelnes 3-Pfennig-Stück, außerdem wurden einige Münzen mit Gegenstempel versehen. Eine äußerst seltene, vermutlich in Rostock geprägte Probemünze von 1684 mit dem Porträt Karls XI. (Nr. 5126) gehört zur Herrschaft Wismar, nicht zur Stadt.

Um die schwedische Staatsschuld zu vermindern, verpfändete König Gustav IV. Adolf im Jahr 1803 Wismar für 100 Jahre an Mecklenburg-Schwerin. Im Jahr 1903 verzichtete Schweden auf die Wiedereinlösung dieses Pfandes.

Den viktiga handelsstaden vid Östersjön avträdde i westfaliska freden 1648 till Sverige. Stadens mynträtt hade beviljats vid mitten av 1300-talet och stadsstyrelsen höll på sin rätt. Mynten har ingen antydning om den svenska överhögheten men desto mer (på de flesta) om kejsaren som givare av mynträtten. Här slogs guld (obetydligt) och silver (ganska omfattande) ned till witten. Under belägringen 1715 utgavs plåtmynt av kanonmetall, en enstaka 3-pfennig och därtill kontramarkerades en del mynt. Sedan staden återlämnats slogs mest låga valörer av koppar, senast 1799. En provmyntning 1684 med Karl XI:s porträtt hör till Herrskapet Wismar, inte staden; den är ytterst sällsynt och kan ha graverats i Rostock (Nr. 5126).

För att reglera den svenska statsskulden pantsatte Gustav IV Adolf Wismar till Mecklenburg-Schwerin 1803 på 100 år. Sverige avstod 1903 från återinlösen.



5127

- |      |  |       |
|------|--|-------|
| 5127 | <b>Christina, 1648-1654.</b> 1/24 Taler (Doppelschilling) 1650. Ahlström 3 a (XR); Kunzel 238 A/a.<br><b>Von großer Seltenheit.</b> Fast sehr schön  | 50,-- |
| 5128 | <b>Karl X. Gustav, 1654-1660.</b> 1/24 Taler (Doppelschilling) 1656, 1659 (durchgehender Schrötlingsfehler). Ahlström 13 (R), 16 (R); Kunzel 245 A/a, 248 A/a.<br><b>2 Stück.</b> Sehr schön | 40,-- |



ex 5129

- 5129 **Karl XI., 1660-1697.** 16 Schilling (1/3 Taler) 1672 (gelocht); 1/24 Taler (Doppelschilling) 1661, 1664, 1666, 1670, 1671, 1672; 1/48 Taler 1664, 1665, 1669; 1/192 (Witten) o. J. (3 Varianten).

13 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

150,--



5130

- 5130 **Karl XII., 1697-1718.** Not-Plattenmünze zu 8 Schilling 1715, geprägt während der Belagerung durch die Dänen, Preußen und Hannoveraner, 26.6.1715-23.4.1716. 353,90 g. Ahlström 69 (R); Brause-Mansfeld Tf. 48, 3; Kunzel 329.

Von größter Seltenheit. Sehr schön

2.000,--

Erworben vor 1896.

Während der Belagerung Wismars durch Dänen, Preußen und Hannoveraner stellte sich im Herbst 1715 akuter Geldmangel ein, insbesondere zur Bezahlung der schwedischen Garnison. Im September wurde sowohl die Gegenstempelung des umlaufenden Silbergeldes zur Erhöhung auf den doppelten Wert als auch die Prägung von Kupferdreiern angeordnet. Zur Geldschöpfung ließ der Vizegouverneur im Dezember 1715 aus unbrauchbaren Kanonen nach dem Vorbild schwedischer Plattenmünzen Notklippen gießen und sie den zahlungsverpflichteten Bürgern ausreichen. Nach der Übergabe der Festung an die Dänen wurde das gegengestempelte Geld im April 1716 wieder eingezogen (Michael Kunzel).

Der schwedische Numismatiker Torbjörn Sundquist teilte zu den hier zur Versteigerung gelangenden Kupferklippen freundlicherweise folgendes mit: Nur ein einziges Mal wurden in einer schwedischen Besitzung Plattenmünzen hergestellt. Das Metall wurde aus eroberten feindlichen Kanonen gewonnen. Dies war sehr umstritten, weil diese Kanonen als Kriegsbeute einen großen symbolischen Wert als Zeichen der militärischen Großmachtsstellung Schwedens inne hatten. König Karl XII., der sich während der Entstehungszeit in Stralsund befand, hat vermutlich seine Einwilligung für eine Ausnahme seines ausdrücklichen Verbotes vom 24. Juni 1714 erteilt, Trophäenkanonen einzuschmelzen. Nach der offiziellen Münzverordnung vom 30. Dezember 1715 sollten sechs Nominale (8 und 4 Mark, 32, 16, 8 und 4 Schilling) nach dem lübischen Gewichtssystem gegossen werden. Die Gewichte der Kupferplatten betragen 6; 3; 1,5; 0,75; 0,375 und 0,188 kg.

Alle Platten tragen die Jahreszahl 1715 mit einer Ziffer in jeder Ecke. Das Nominal ist in die Mitte in einen geriffelten Ring eingestempelt. In einem geteilten Oval befindet sich links das Wappen von Wismar und rechts die Buchstaben NW (=Necessitas Wismariensis). Einige wenige Exemplare der 4 Schilling-Stücke sind so klein, das der geriffelte Ring nicht mehr auf den kleinen Schröding paßte. Eines der hier angebotenen Platten des Schlosses Eric'sberg ist eine dieser seltenen angebotenen Varianten.

Insgesamt wurden 1260 Platten aus fast 1,9 Tonnen Bronze gegossen. Wie sich diese Anzahl auf die einzelnen Nominal verteilte, wissen wir nicht. Daß nur so wenige Platten hergestellt wurden, beruhte vermutlich auf Mangel an Kohle, die zum Schmelzen der Kanonen benötigt wurde. Von den 1260 Platten existieren heute vermutlich noch 60 Stück in öffentlichen und privaten Sammlungen. Von der 8 Mark-Platte gibt es nur einzig bekanntes Exemplar (Stockholm), und das 4 Mark-Stück ist nur in zwei Exemplaren bekannt (Stockholm und Uppsala). Der Numismatiker Carl Lundström verzeichnete in seinem Aufsatz "Wismars nödmüntplåtar från 1715" (Numismatiska Meddelanden XX, 1913) 43 Exemplare, darunter die drei hier angebotenen Stücke.



5131

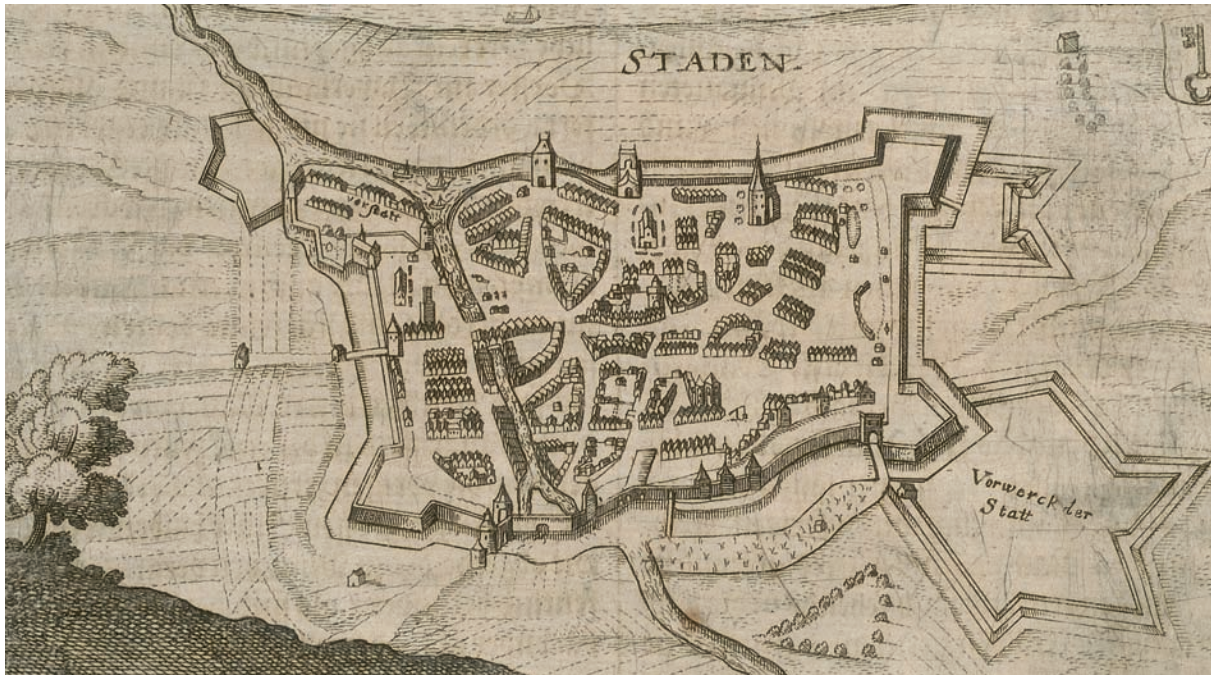
- 5131 Not-Plattenmünze zu 4 Schilling 1715, geprägt während der Belagerung durch die Dänen, Preußen und Hannoveraner, 26.6.1715-23.4.1716. 169,60 g. Ahlström 70 (XR); Brause-Mansfeld Tf. 48, 4; Kunzel 330 A. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--  
Erworben vor 1896.



5132

- 5132 Not-Plattenmünze zu 4 Schilling 1715, geprägt während der Belagerung durch die Dänen, Preußen und Hannoveraner, 26.6.1715-23.4.1716. 170,79 g. Ahlström 70 (XR); Brause-Mansfeld Tf. 48, 5; Kunzel 330 B. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 2.500,--  
Erworben vor 1896.
- 5133 **Friedrich I., 1720-1751.** Ku.-3 Pfennig 1724, 1727, 1733, 1740, 1743, 1744, 1746 (7 Stück), 1749 (6x, 1x gelocht). Dazu: Karl XII., 1697-1718. Ku.-3 Pfennig 1715 und Adolf Friedrich, 1751-1771. Ku.-3 Pfennig 1751 (13x). **33 Stück.** Meist sehr schön 150,--
- 5134 **Gustav IV. Adolf, 1792-1803.** Ku.-3 Pfennig 1799. Ahlström 96 a. **6 Stück.** Sehr schön 100,--

## DIE SCHWEDISCHEN BESITZUNGEN IN NORDWESTDEUTSCHLAND



### DAS HERZOGTUM BREMEN UND VERDEN

Im Westfälischen Frieden erhielt Schweden auch das Erzbistum Bremen und das Bistum Verden. Das neu gebildete Territorium erhielt als Teil des Deutschen Reiches die Bezeichnung Herzogtum Bremen und Verden. Es gelang Schweden jedoch nicht, auch die Hansestadt Bremen einzuverleiben. Die Münzprägung und Verwaltung wurde nach Stade (südwestlich von Hamburg) verlegt. Diese Stadt hatte selbst auch das Münzrecht, übte es aber nur selten aus. Das Herzogtum prägte Münzen mit dem Namen der schwedischen Könige in Gold und Silber in zahlreichen Nominalen. Die letzte Münzprägung erfolgte 1698 für Karl XII. Die Dänen eroberten im Jahr 1712 Bremen-Verden, aber das Herzogtum wurde im Frieden von Stockholm 1719 dem Kurfürstentum Hannover (seit 1714 in Personalunion mit Großbritannien) zugesprochen.

I westfaliska freden erhöj Sverige också ärkebiskopsdömet Bremen och biskopsdömet Verden, vilka inom Tyska riket bildade hertigdömet Bremen-Verden. Själva hansastaden Bremen lyckades Sverige dock inte införliva. Myntning och administration förlades till *Stade* söder om Hamburg. Denna stad hade också mynträtt men fick inte mycket tillfälle att utöva den. Hertigdömet slog däremot mynt för den svenske monarken i guld (obetydligt) och silver från höga till låga nominaler. Den sista myntningen skedde 1698 för Karl XII. Danskarna erövrade 1712 Bremen-Verden men det blev Hannover (sedan 1714 i personalunion med Storbritannien) som tillerkändes hertigdömet vid en fred i Stockholm 1719.



5135

5135 **Karl XI., 1660-1697.** Reichstaler 1674, Stade. Ahlström 12 (R); Dav. 6282; Hagander 271.

Erworben vor 1896.

R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

2.000,--



5136



5137



5138



5136 4 Mark 1666, Stade. Ahlström 14 (R); Dav. 322.

Erworben vor 1896.

**R** Sehr schön +

600,--

5137 4 Mark 1668, Stade. Mit CAROLVS in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 16; Dav. 323.

Felder und Rand bearbeitet, fast sehr schön

150,--

5138 4 Mark 1668, Stade. Mit CAROLUS in der Vorderseitenumschrift. Ahlström 16; Dav. 323.

Felder und Rand bearbeitet, fast sehr schön

150,--



5139



5140



5139 2/3 Taler 1675, Stade. Ahlström 19; Dav. 324.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

400,--

5140 2 Mark 1670, Stade. Ahlström 24 a (R).

**RR** Winz. Henkelspur, fast sehr schön

400,--

Erworben 1917 für 95,- schwedische Kronen.



5143



5141



5143

5141 1/24 Taler 1673, Stade. Ahlström 53 (XR).

**Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön

50,--

5142 1/12 Taler 1682, 1696; 1/16 Taler 1667, 1668, 1670; 1/24 Taler 1671 (gelocht), 1682, 1684, 1691, 1692, 1696 (2 Varianten), 1697 (gelocht); 1/48 Taler 1685 (R), 1691, 1697; 1/96 Taler (Sechsling) 1682, 1683, 1691. Dazu: Christina, 1648-1654. 1/16 Taler 1650 sowie Stadt Stade, 1/48 Taler 1676.

**21 Stück.** Schön-sehr schön

200,--

 5143 **Karl XII., 1697-1718.** 1/6 Taler 1697, Stade. Ahlström 87 a.

Schön-sehr schön

75,--



5144



### DIE STADT OSNABRÜCK

5144 **Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1633, Osnabrück, auf seinen Tod. Ahlström 4 b; Dav. 4554; Hagander 128 var.; Kennepohl 220. Schrötlingsriß, kl. Feilspuren am Rand, sehr schön

200,--

## DIE SCHWEDISCHEN BESITZUNGEN IN MITTEL- UND SÜDDEUTSCHLAND



### DIE STADT ERFURT

Die schwedische Teilnahme am blutigen Dreißigjährigen Krieg nahm ihren Anfang, als Gustav II. Adolf mit seinem schwedischen Heer über die Ostsee segelte, auf der Insel Usedom an Land ging und im Eiltempo durch Deutschland zog. Der Sieg bei Breitenfeld 1631 bewies, daß der "Goldkönig aus dem Norden" als Feldherr ernst zu nehmen war. Es entstand ein enormer Geldbedarf, und was man nicht als Subsidien (u. a. von Frankreich) erhielt, mußte man selber ausprägen. Leider sind die Münzstätten einiger Typen noch nicht vollständig geklärt.

Auf jeden Fall tragen die ersten Besetzungsmünzen aus Mittel- und Süddeutschland die Jahreszahl 1631. In Mainz wurde eine beträchtliche Anzahl Gold- und Silbermünzen geprägt, auch mit der Jahreszahl 1632 und ohne Jahreszahl für Königin Christina. Eine Serie Gold- und Silberprägungen ohne Angabe der Münzstätte ist 1631 und 1632 in Würzburg entstanden und aus eingeschmolzenen Heiligenbildern geprägt worden. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist dort auch der seltene Taler des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna ohne Jahreszahl geprägt worden.

Im Jahr 1632 begann die schwedische Münzprägung in Augsburg (doppelte und einfache Dukaten sowie Taler), Fürth, Erfurt und Nürnberg.

Det svenska deltagandet i det blodiga trettioåriga kriget tog sin början när Gustav II Adolf landsteg vid östersjökusten med en svensk här och snabbt tågade ner i landet. Segern vid Breitenfeld 1631 visade att "guldkonungen från Norden" var en fältherre att räkna med. Men det behövdes mycket pengar och det som inte erhöles som subsidier (bl a från Frankrike) måste man själv låta mynta. Tyvärr är det inte alldeles säkert var vissa av dessa mynt slogs.

I alla händelser bär de första mynten årtalet 1631. *Mainz* slog betydliga mängder guld- och silvermynt. Här slogs mynt även 1632 och utan årtal (1635) för Kristina. En serie i guld och silver utan angivande av myntort förläggs till *Würzburg* och tillverkades av nedsmälta helgonbilder. Årtalen är 1631 och 1632. Måhända slogs här också rikskansler Axel Oxenstiernas sällsynta taler utan årtal. Årtalet 1631 bärs också av en Gustav II Adolfs taler, som kan vara slagen i *Weimar*.

Med början 1632 skall vi nämna myntorter som *Augsburg* med dubbla och enkla dukater och taler, *Fürth* 1632, *Erfurt* som svarar på fortsättningen av Breitenfeld-serien i guld och silver och många andra mynt. Myntningar ägde rum även i *Nürnberg* och *Osnabrück* i Gustav II Adolfs namn, de sistnämnda dock posthuma (1633). Ytterligare några mynt, bl a en dukat, har osäkra tillkomstorter.



- 5145 **Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,44 g. Ahlström 15 a; Fb. 923; Hagander 100 var. **GOLD.** Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar 800,--



- 5146 Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,42 g. Ahlström 15 a; Fb. 923; Hagander 100 var. **GOLD.** Sehr schön 500,--
- 5147 Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,42 g. Ahlström 15 a; Fb. 923; Hagander 100. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön 500,--
- 5148 Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,37 g. Ahlström 15 a; Fb. 923; Hagander 101. **GOLD.** Gestopftes Loch, fast sehr schön 200,--



- 5149 Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,42 g. Ahlström 15 d; Fb. 923; Hagander 106 var. **GOLD.** Leichte Fassungs Spuren, sehr schön 400,--
- 5150 Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,40 g. Ahlström 15 d; Fb. 923; Hagander 106. **GOLD.** Etwas gewellt, min. Fassungs Spuren, sehr schön 300,--



5151



5152



- 5151 Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,44 g. Ahlström 15 d; Fb. 923; Hagander 103 var. **GOLD.** Henkelspur, sehr schön 300,--
- 5152 Dukat 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 3,42 g. Ahlström 15 e; Fb. 923; Hagander -. **GOLD.** Leichte Fassungs Spuren und Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



5153



- 5153 Doppelter Reichstaler 1634, auf seinen Tod. Posthume Prägung. 57,59 g. **GVST . ADOLPH9 D . G SVEC . GOT . VAND . R . M . PRIC . FIN DVX ESTHON ET CAREL . DNS INGRJÆ** Der König mit erhobenem Schwert in der Rechten wird von zwei geflügelten Pferden in einem Triumphwagen nach l. gezogen, oben hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz über das Haupt des Königs, im Abschnitt die Zeichen für Schwefel und Quecksilber (Münzmeisterzeichen von Hans Schneider, genannt Weißmantel), zu den Seiten die geteilte Jahreszahl • 16 - 34 • // **VITA - MIHI - CHRIST - MORS - MEA - DVLCE - LVCRVM PHILP . IV . XXI** Der König liegt auf einem Paradebett, darüber halten zwei Engel ein kleines Menschenbild (die Seele des Königs), von oben tönt es von dem Namen Jehovas: **EUGE SERVES FIDELIS**, umher acht von Baldachinen bedeckte ovale Tafeln mit Verdiensten des Königs. Ahlström 20 (XR); Dav. 5273; Hildebrand I, S. 194, 191. **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Tönung 10.000,--  
Erworben vor 1896.



5154



5155



5156



- 5154 Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 a; Dav. 4546; Hagander 109. Kl. Tuscheziffer, sehr schön 300,--
- 5155 Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 a; Dav. 4546; Hagander 109. Prägeschwäche, fast sehr schön 200,--
- 5156 Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 b; Dav. 4546; Hagander 110. Sehr schön + 400,--



5157



5158



- 5157 **Christina, 1632-1648.** Dukat 1645. 3,46 g. Ahlström 37; Fb. 929; Hagander 204 var. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- Die Zuweisung dieser und der folgenden vier Münzen nach Erfurt ist umstritten, es wird auch Stettin oder ein nordwestdeutscher Münzort in Erwägung gezogen.
- 5158 Dukat 1645. 3,43 g. Ahlström 37; Fb. 929; Hagander 204. **GOLD.** Kl. Henkelspur, min. gewellt, sehr schön 500,--



5159



1,5:1



5160



- 5159 Dukat 1648. 3,45 g. Ahlström 42 a; Fb. 929; Hagander 209. **GOLD.** Min. gewellt, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 5160 Dukat 1648. 3,38 g. Ahlström 42 a; Fb. 929; Hagander 208. **GOLD.** Min. Henkelspur, etwas unregelmäßiger Schrötling, sehr schön + 750,--



5161

5161 Reichstaler 1645. Ahlström 45; Dav. 4570; Hagander 213 var.

Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

1.500,--



**DAS ERZBISTUM MAINZ**



1,5:1



5162



1,5:1

5162

**Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1632, Mainz. 3,43 g. Mit Signatur HE (Münzmeister Hans Jakob Ayrer) am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Hagander 118; Slg. Walther 735 leicht var.

**GOLD. R** Unregelmäßiger Schrötling, fast vorzüglich

1.000,--



5163



5163

Dukat 1632, Mainz. 3,43 g. Mit Signatur HA (Münzmeister Hans Jakob Ayrer) am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 5; Fb. 1694 b; Hagander -; Slg. Walther -.

**GOLD. RR Kl.** Henkelspur, kl. Druckstellen, sehr schön

800,--



5164



1,5:1



5165

- 5164 Dukat 1632, Mainz. 3,33 g. Ahlström 7 a; Fb. 1925 (dort unter Nürnberg); Hagander 119; Slg. Walther -. **GOLD. RR** Fassungsspuren, Felder geglättet, sehr schön 750,--
- 5165 Einseitiger 8 Heller o. J., Mainz. 0,51 g. Ahlström 17 (R); Slg. Walther -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 300,--  
Erworben vor 1896.



### DAS BISTUM WÜRZBURG



5166



- 5166 **Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1632, Würzburg. 3,42 g. Ahlström 5; Fb. 3747; Hagander 137; Helmschrott 237. **GOLD. Kl.** Henkelspur, min. gewellt, sehr schön 500,--  
Exemplar der Lagerliste Holmberg 50, Stockholm 1914, Nr. 342 (75,- schwedische Kronen).



5167



- 5167 Reichstaler 1632, Würzburg. Mit kleiner Jahreszahl über dem Wappen. Ahlström 9 c; Dav. 4560 B; Hagander 141; Helmschrott 242. **Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--



5168



5169



- 5168 Reichstaler 1632, Würzburg. Mit kleiner Jahreszahl über dem Wappen. Ahlström 9 c; Dav. 4560 B; Hagander 141 var.; Helmschrott 242. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 400,--
- 5169 Reichstaler 1632, Würzburg. Mit großer Jahreszahl über dem Wappen. Ahlström 9 c var.; Dav. 4560 A; Hagander -; Helmschrott -. Henkelspur, sehr schön 250,--



5170



1,5:1



5170

- 5170 **Reichskanzler Axel Oxenstierna, 1633-1634.** Reichstaler o. J. (1633/1634), Würzburg. 29,24 g. I • D • D • AXEL • OXENSTIERNA • L • B • I - K • D • I • F • T • E • R • SV • C • LEG • I • G • S • F • E • D • EV • DIR • Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel, Spitzenkragen und Orden, darunter sein Wappenschild, bedeckt von einer Freiherrenkrone//ROBORE • DIVINO • CORONATVS VINCIT • LEO Der gekrönte schwedische Löwe schreitet nach l. mit Krone und Schwert, oben der strahlende Name Jehovas. Ahlström 15 (R); Dav. 4561; ; Hagander 143; Helmschrott -. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Tuscheziffer, vorzüglich 10.000,--

Erworben vor 1896.

Axel Gustafsson Oxenstierna wurde am 16. Juni 1583 auf der Insel Fänö bei Uppsala geboren. Nach seinem Studium in Deutschland (Rostock, Wittenberg, Jena) machte er eine steile politische Karriere und wurde bereits als Student im Jahr 1600 in den schwedischen Reichsrat berufen. Schon am 6. Januar 1612 wurde er von König Gustav II. Adolf im Alter von nur 29 Jahren zum schwedischen Reichskanzler ernannt und nahm umfassende, zukunftsweisende Verwaltungsreformen in Angriff. Neben diesen administrativen Leistungen erzielte Axel Oxenstierna auch als Diplomat außerordentliche Erfolge. So war er maßgeblich an den Friedensschlüssen von Knäred mit Dänemark (1613), Stolbowo mit Rußland (1617), Altmark mit Polen (1629), Brömsebro mit Dänemark (1645) sowie am Westfälischen Frieden von 1648 beteiligt.

Nach dem Tod Gustavs II. Adolf auf dem Schlachtfeld bei Lützen am 16. November 1632 übernahm Reichskanzler Axel Oxenstierna sofort die Regierung für die erst sechsjährige Thronfolgerin Christina. Im Jahr 1633 schloß Oxenstierna zwischen Schweden und den Evangelischen Ständen Deutschlands den Heilbronner Bund, als dessen Anführer er auf dem vorliegenden Taler ausdrücklich genannt wird. Auch nach der Volljährigkeit der Königin blieb Oxenstierna bis zu seinem Tod am 28. August 1654 in Stockholm in Amt und Würden.

Einen besonders eindrucksvollen Beleg für die Kompetenz und das Ansehen, das der Reichskanzler besaß, ist der hier zur Versteigerung gelangende, sehr seltene Taler, der keinen regierenden Monarchen, sondern einen Politiker zeigt. Dies ist einmalig in der Münzgeschichte der frühen europäischen Neuzeit. Die Titulatur Axel Oxensternas lautet: I(llu)strissimus D(ominus) D(ominus) AXEL(ius) OXENSTIERNA L(iber) B(aro) I(n) K(imito) D(ominus) I(n) F(iholm) T(idö) E(ques) R(egni) SV(eciae) C(ancellarius) LEG(at)us I(n) G(ermania) S(upremus) FOED(eris) EV(angelici) DIR(ector) (= Der höchstberühmte Herr, Herr Axel Oxenstierna, Freiherr zu Kimito, Herr zu Fiholm (und) Tidö, Ritter, Kanzler des Königreiches Schweden, höchster Gesandter in Deutschland, Anführer des Evangelischen Bundes). Die Rückseitenlegende bemerkt zum dargestellten schwedischen Löwen: ROBORE DIVINO CORONATVS VINCIT LEO (= Mit göttlicher Kraft gekrönt siegt der Löwe).

## DIE STADT FÜRTH



5171

 5171 **Gustav II. Adolf, 1632.** 4 Kreuzer 1632. Ahlström 6 (R).

**RR** Schrätlingsfehler am Rand, fast sehr schön

100,-



## DIE STADT AUGSBURG



5172

5173

1,5:1

 5172 **Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Dukat 1633, posthume Prägung. 3,48 g. Ahlström 4; Fb. 113; Forster 244; Hagander 90.

**GOLD.** RR Leichte Fassungs Spuren, sehr schön

500,-

5173 Dukat 1634, posthume Prägung. 3,47 g. Ahlström 5; Fb. 112 (dort falsche Vorderseitenabbildung); Forster 248; Hagander 92.

**GOLD.** R Leichte Fassungs Spuren, Grafitti, sehr schön

500,-



5174



5174 Doppelter Reichstaler 1633, posthume Prägung. 56,44 g. Der geharnischte König reitet l., in der Rechten Kommandostab, im Hintergrund die Stadtansicht von Augsburg//Gekröntes verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen 16 - 33, umher 30 gekrönte Wappen der schwedischen Provinzen. Ahlström 22 (dort Münzstätte Stockholm); Dav. 585; Forster -; Hildebrand I, S. 184, 175.

RR Leichte Fassungsspuren, sehr schön

2.000,--

Erworben vor 1896.

Wie schon im Katalog der bedeutenden Sammlung schwedischer Münzen von Karl-Erik Schmitz (Auktion Schweizerischer Bankverein und Spink & Son, Zürich 1989, Nr. 579) bemerkt wurde, handelt es sich bei der hinter dem reitenden Schwedenkönig dargestellten Stadt um Augsburg. Obwohl Bjarne Ahlström die Münze den schwedischen Reichsprägungen und der Münzstätte Stockholm zugeordnet hat, ist es wahrscheinlich, daß es sich um eine Augsburger Prägung handelt.

### EIN SCHWEDISCHES 2-MARK-STÜCK MIT EINEM GEGENSTEMPEL DER STADT STRASSBURG



5175



3:1



5175

5175 Schweden, Königreich, Karl XI., 1660-1697. 2 Mark 1680, Stockholm, mit Gegenstempel der Stadt Strassburg auf der Rückseite: Lilie über deutschem Stadtschild. Ahlström 136 (Münze); Friederich - (vgl. 260 ff., Gegenstempel).

Sehr schön

200,--

Erworben vor 1896.

### EIN HALBER DUKAT DES SCHWEDISCHEN KÖNIGS FREDERIK I. ALS LANDGRAF VON HESSEN



1,5:1



5176



1,5:1



5176 Hessen-Kassel. Friedrich I., 1730-1751. 1/2 Dukat 1731, Kassel. 1,73 g. Edergold. Fb. 1303; Schütz 1558. **GOLD.** Vorzüglich

1.250,--

## MÜNZEN UND MEDAILLEN ZUM THEMA LUTHER UND REFORMATION



5177

- 5177 **Stadt Magdeburg.** 1/2 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Slg. Whiting -, v. Schr. 966. **Von großer Seltenheit.** Mit altem Henkel, sehr schön 200,--  
Exemplar der Slg. Erbstein.



5178

- 5178 **Königreich Schweden. Karl XI., 1660-1697.** Silbermedaille o. J. (1683), von A. Karlsteen, auf den Reformator Martin Luther. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Eine aus Wolken kommende Hand hält ein Herz, oben strahlende Sonne. 44,09 mm; 45,90 g. Slg. Whiting 8; Stenström (NNÄ 1945) 55. **R** Vorzüglich 250,--



5179

5180

5179

- 5179 **Stadt Hamburg.** Silbermedaille 1717, von D. G. von Hachten, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Eine Gans am Bratspieß über offenem Feuer//Schwimmender Schwan. Mit Randschrift. 40,54 mm; 19,80 g. Gaed. 1764; Slg. Whiting 183. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 250,--
- 5180 **Herzogtum Sachsen-Saalfeld. Johann Ernst VIII., 1680-1729.** 1/4 Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Kozinowski/Otto/Ruß 729; Slg. Whiting 290. **Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich** 400,--



5181



1,5:1



5181

- 5181 **Grafschaft Stolberg. Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Silbermedaille 1717, Stolberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Straßberger Gruben. Brustbild Martin Luthers r. mit umgelegtem Mantel//Auf dem höchsten Berg steht ein Hirsch nach l. mit erhobenem linken Vorderlauf vor gekrönter Säule, darunter Gebirgslandschaft und verschiedene Bergwerksdarstellungen, unten bogig SOC • STRASBERGEN•. 43,61 mm; 27,11 g. Friederich 1577; Müseler 66.1/57; Slg. Whiting 327. **RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--
- 5182 **Lot.** Kleine Serie von Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts auf Johannes Hus, Martin Luther und die Reformation, darunter ein Nürnberger Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation (Slg. Whiting 228, gelocht). **8 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 250,--

## PRÄGUNGEN MIT BEZUG ZUM DREISSIGJÄHRIGEN KRIEG



5183



- 5183 **Albrecht Wallenstein, 1623-1634, Herzog von Friedland.** Reichstaler 1627, Jitschin. Dav. 3439; Meyer 26; Nohejlová-Prátová 7. **RR** Sehr schön 2.000,--

Albrecht von Wallenstein, geboren am 24.9.1583 im böhmischen Hermanitz, entstammte der reichen protestantischen böhmischen Adelsfamilie von Waldstein. Um 1606 trat Albrecht nach ersten Kriegserfahrungen gegen die Türken zum Katholizismus über. Er unterstützte Kaiser Ferdinand II. während des Böhmisches Aufstandes und vermehrte durch den Erwerb von zahlreichen Gütern der geächteten Aufständischen seinen Reichtum beträchtlich. Nach der Erhebung in den Fürstenstand 1623 wurde Wallenstein 1625 Herzog von Friedland und richtete seine Residenz in Jitschin ein. Im gleichen Jahr stellte er auf eigene Kosten ein Heer von 40.000 Mann zur Unterstützung der katholischen Liga gegen Dänemark auf. 1627 kaufte er das Herzogtum Sagan und zog mit Tilly nach Norddeutschland. Er besetzte Mecklenburg und Pommern (mit Ausnahme des vergeblich belagerten Stralsund) und wurde 1628 zum "General des ozanischen und Baltischen Meeres" ernannt. Im Frieden von Lübeck mit Dänemark 1629 erhielt Albrecht die mecklenburgischen Herzogtümer als kaiserliches Lehen.

Die Machtfülle Wallensteins und seine undurchsichtigen Verhandlungen mit Sachsen und Schweden belasteten jedoch das Verhältnis Kaiser Ferdinands II. zu seinem bedeutendsten Feldherrn zunehmend. Am 24. Januar 1634 wurde in Wien die Absetzung Wallensteins beschlossen und mit einer Verschwörung gegen den Kaiser begründet. Der geniale Heerführer, der bereits 1626 das Münzrecht erhalten und umfassend ausgeübt hatte, wurde am 25. Februar 1634 im böhmischen Eger ermordet, und der größte Teil seiner Prägungen wurde konfisziert und eingeschmolzen.



5184



- 5184 **Stadt Nürnberg.** Silberabschlag von den Stempeln der dreifachen Dukatenklippe 1650, auf den Friedens-  
 exekutionshauptreiß. 7,70 g. Kellner 44 Anm.; Slg. Erlanger 527.

Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

100,--



1,5:1



5185



- 5185 **Herzogtum Sachsen-Weimar. Wilhelm, 1640-1662.** Reichstaler 1655, Weimar, auf die feierliche  
 Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus  
 der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar. Dav. 7537; Schnee 364.

RR Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit. Erst im Jahr 1655 wurden seine Gebeine aus dem badischen Neuenburg nach Weimar überführt. Der auf der Rückseite lesbare Text enthält den Hinweis, daß die Beisetzung im 100. Jubiläumsjahr des Augsburger Religionsfriedens stattfand.

**DIVERSE MEDAILLEN AUS DER  
SAMMLUNG DER FREIHERREN BONDE,  
MEIST MIT BEZUG ZU SCHWEDEN**



5186 **Religion.** Silbermedaille o. J. (um 1710), von E. Hannibal. Jesus mit Dornenkrone, als Gefangener dargestellt, steht mit gesenktem Kopf und umgelegten Mantel halbr.//Das Lamm Gottes steht nach r. vor brennendem Altar. 62,44 mm; 84,63 g. Forrer -; Slg. Goppel -. **R** Sehr schönes Exemplar 250,--  
Der Medailleur Ehrenreich Hannibal wurde am 9. April 1678 in Stockholm geboren und wurde Schüler des außerordentlich aktiven Stempelschneiders Arvid Karlsteen. Im Jahr 1705 trat Hannibal in die Dienste des Kurfürsten von Hannover, im Jahr 1713 wurde er zum Münzmeister in Clausthal ernannt.

5187 **Landgrafschaft Hessen-Kassel. Karl, 1670-1730.** Silbermedaille 1711, von I. Le Clerc, auf den Tod seiner Gemahlin Maria Amalia (\*1653 Mitau, †1711 Weilmünster, Tochter des Bischofs Jakob Kettler). Brustbild Maria Amalias r. mit umgelegtem Mantel//16 Zeilen Schrift, oben Rosette zwischen Drei- blättern. 43,62 mm; 43,47 g. Hoffmeister -; Schütz -; Slg. Minus/Preiss -. **Von größter Seltenheit. Vermutlich unedierte.** Min. Randfehler, sehr schön 750,--  
Landgraf Karl und seine Gemahlin Maria Amalia brachten am 28. April 1676 als erstes Kind ihren Sohn Friedrich zur Welt, der am 31. Mai 1700 die Prinzessin Luise von Brandenburg heiratete. Nach deren frühzeitigen Tod im Alter von nur 25 Jahren (1705) dauerte es fast zehn Jahre, bis Friedrich zum zweiten Mal heiratete, und zwar am 4. April 1715 die schwedische Prinzessin Ulrika Eleonora, Schwester des kinderlosen Königs Karl XII. Nach dem Tod des schwedischen Königs Karl XII. am 30. November 1718 bei der norwegischen Festung Frederiksten, folgte Ulrika Eleonora als schwedische Königin nach. Bereits 1720 dankte sie zugunsten ihres Ehemannes ab, der Schweden bis zu seinem Tod am 25. März 1751 regieren sollte.



5188 **Stadt Amsterdam.** Silbermedaille 1718, unsigniert, auf die Silberhochzeit des Kaufmanns und Münzprobierers in der Amsterdamer Bank, Anton Grill und seiner Gemahlin Elisabeth Grill. Drei Genien, einer in strahlenden Wolken schwebend, halten die römische Zahl XXV über einen Altar mit zwei brennenden Herzen, zu den Seiten je ein Füllhorn mit Münzen und Blumen//Zehn Zeilen Schrift, oben das Wappen des Kaufmanns Grill. 47,36 mm; 47,34 g. Hyckert XVII, S. 139; KPK -; v. Loon -. **R** Vorzüglich 200,--  
Anton Grill war gebürtiger Stockholmer und emigrierte nach Holland.



5190



5189



5190

- 5189 **Königreich Dänemark. Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1755, von M. G. Arbien, auf den schwedischen Gesandten am dänischen Hof, Freiherr Otto Fleming. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das Wappen Flemings, vom Kommandeursband des Schwertordens mit Ordenszeichen umgeben, auf Löwenfell mit Freiherrenkrone. 40,72 mm; 30,31 g. Galster S. 285 Anm. 677; Hyckert XVII, S. 272. Feine Tönung, vorzüglich 150,--
- 5190 **Kaiserreich Rußland. Alexander I., 1801-1825.** Bronzemedaille o. J. (1822), von L. P. Lundgren, auf den russischen Gesandten am schwedischen Hof, Johann Peter von Suchtelen (1751-1836). Büste von Suchtelens r.//TESSERA / AMICITIAE. 51,28 mm. Boström I, S. 67, 1; Diakov -; Hyckert -; Wurzbach -. Feine Tönung, vorzüglich 100,--



5191



5192



5193



- 5191 **Großherzogtum Oldenburg. Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Silbermedaille 1883, von A. Lindberg, auf den 39. Geburtstag seines jüngeren Bruders Elimar am 23. Januar. Gekröntes Monogramm in Strahlen//Sechs Zeilen Schrift über Lorbeerzweigen. 31,15 mm; 15,32 g. **Von großer Seltenheit.** Stempelglanz 500,--
- 5192 **Königreich Sachsen. Albert, 1873-1902.** Silbermedaille 1883, von A. Lindberg, auf den 50. Geburtstag seiner Gemahlin, Königin Carola. Uniformiertes Brustbild ihres Vaters, Prinz Gustaf von Wasa, r.//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerzweig, oben Krone. 36,74 mm; 24,55 g. Hyckert XIII, S. 44, 1; Slg. Merseb. -. Stempelglanz 100,--
- 5193 **Königreich Sachsen. Albert, 1873-1902.** Silbermedaille 1888, von A. Lindberg, auf den Besuch des Königpaares im schwedischen Råda. Gekröntes Monogramm in Strahlen//Sieben Zeilen Schrift unter Stern. 25,30 mm; 8,75 g. Hyckert XIII, S. 138, 90; Slg. Merseb. -. **R** Stempelglanz 100,--



5194



- 5194 **Königreich Sachsen. Albert, 1873-1902.** Silbermedaille 1888, von A. Lindberg, auf den Besuch des Königspaares in Schweden im Sommer 1888 und den Besuch von Visby am 20./21. Juli. Zehn Zeilen Schrift//Innenansicht von St. Laurentii in Visby. 33,75 mm; 22,53 g. Hyckert XIII, S. 137, 88; Slg. Merseb. -.

Vorzüglich

100,--



5195



- 5195 **Königreich Großbritannien. Edward VII, 1901-1910.** Silbermedaille 1906, von A. Wyon, auf die 14. Konferenz der Interparlamentarischen Union im Westminsterpalast. Büste l.//Weibliche Gestalt steht nach r., in der ausgestreckten Linken hält sie einen Lorbeerkrantz über sechs Zeilen Schrift, die Rechte auf einen Altar gelehnt. 51,25 mm; 72,91 g. Eimer 1891.

Vorzüglich

100,--



5196



- 5196 **Königreich Schweden. Gustav V., 1907-1950.** Silberplakette 1908, von S. Nilsson, auf den Besuch des schwedischen Königspaares in Paris. Die Brustbilder des Königspaares nebeneinander l., im Abschnitt Kronen und Schriftband mit MED FOLKET - FÖR - FOSTERLANDET//Gekröntes, zweifeldiges Wappen auf Lorbeerzweigen über sieben Zeilen Schrift, oben die Stadtansicht von Paris. 51,01 mm; 108,25 g.

Vorzüglich

100,--



5197



- 5197 **Königreich Schweden. Gustav V., 1907-1950.** Silbermedaille 1911, von S. Nilsson, auf die Erbauung der schwedischen Kirche in Paris. Ansicht der Kirche//Sechs Zeilen Schrift. Mit Randpunze: (Punze) ARGENT (Punze). 36,96 mm; 20,71 g. Vorzüglich

75,--



5198



- 5198 **Königreich Schweden. Gustav V., 1907-1950.** Bronzemedaille 1913, von S. Nilsson, auf die Vollen- dung der schwedischen Kirche in Paris. Büste I.//Ansicht der Kirche, oben DEO SOLI / GLORIA. Mit Randpunze: (Punze) BRONZE. 58,22 mm. Vorzüglich

75,--



5199

- 5199 **Königreich Niederlande. Wilhelmina, 1890-1948.** Bronzeplakette 1913, von Begeer, auf die 18. Kon- ferenz der Interparlamentarischen Union in Den Haag. Medaillon mit dem Porträt der Königin, umher Blumengebinde, zu den Seiten die Wappen der Niederlande und Den Haags//Ansicht des Friedens- palastes. 87,33 x 65,81 mm. Wurzbach 9813. Vorzüglich

75,--

- 5200 **Lot.** Serie von drei Münzen und sieben Medaillen: Schweiz, Bistum Chur, Bluzger 1765; Eidgenossen- schaft, 2 Franken 1913; Toscana, 1/2 Paolo 1784; Frankreich, Bronzemedaille 1779; Preußen, Tragbare Messingmedaille 1887 (Manöver); Frankreich, Bronzemedaille 1900 (13. Internationaler Kongreß des Pariser Tierschutzvereins); Belgien, Bronzemedaille 1905 (13. Interparlamentarischer Kongreß in Brüs- sel); Preußen, Bronzeplakette 1908 (15. Interparlamentarischer Kongreß im Berliner Reichstag) sowie zwei einseitige Klischees von Personenmedaillen des 17. Jahrhunderts. **10 Stück.** Meist vorzüglich

250,--



16 FIGUREN AUS DER AFFENKAPELLE. Meißen, die Modelle von J.J. Kaendler und P. Reinicke, um 1753, Ausformungen ab 1753 - ca. 1780. Auktion am 15. Mai 2009

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN  
HERBSTAUKTIONEN 2009 IN KÖLN  
ANTIQUARISCHE BÜCHER, ALTE KUNST UND KUNSTGEWERBE  
MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST, PHOTOGRAPHIE  
SOWIE ASIATISCHE KUNST

**LEMPERTZ**  
*gegründet 1845*

Neumarkt 3 50667 Köln Tel. 0221/92 57 29-0 Fax -6  
Poststraße 22 10178 Berlin Tel. 030/27 87 60 8-0 Fax -6  
www.Lempertz.com info@Lempertz.com





# Dr. Derichs · Köln · Berlin



Aus unserer 134. Auktion (8. Mai 2009). Einzelfrankatur der 18-Kreuzer-Marke „Kleiner Brustschild“ auf perfekt erhaltenem Brief. Die „Brustschilde“ waren die erste Markenausgabe der geeinten Deutschen Reiches und erschienen im Jahr 1872.

Traditionell gehören sie zu den beliebtesten Sammelgebieten in der Deutschen Philatelie. Wir lösen eine prominente Sammlung auf, die die „Brustschilde“ ausschließlich auf Postsendungen nach Frankreich und in die Schweiz zeigen, und zwar in allen denkbaren Varianten und Frankaturkombinationen.

Weitere Einlieferungen für unsere diesjährigen Auktionen im Mai, September und Dezember sind jederzeit erbeten. Sprechen Sie uns an – in Köln oder in Berlin. Bei umfangreichen Objekten ist eine Übernahme an Ihrem Wohnort möglich.



DR. WILHELM DERICHS GMBH  
in Berlin in Köln

Poststraße 22 (Nikolai-Viertel) · 10178 Berlin-Mitte  
Telefon 030-24088283 · Fax 030-24088285  
derichs\_berlin@web.de

Burgmauer 22 (gegenüber Dom) · 50667 Köln  
Telefon 0221-2576602 · Fax 0221-2576745  
derichs\_gmbh@web.de



Unsere Auktionen  
sind Ihr Erfolg.

Our Auctions –  
Your success.



Für unsere kommenden Auktionen nehmen wir Ihre Einlieferungen jederzeit gerne entgegen.

Lassen Sie sich von unserer Erfahrung aus mehr als 150 erfolgreichen Versteigerungen leiten und profitieren Sie von unserem Erfolg. Wir beraten Sie gerne.

Das Team der Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf und steht Ihnen für Informationen und Fragen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns:

We invite you to our upcoming auctions.

Profit from our experience of more than 150 remarkable auctions and share our success.

We are looking forward to your call and will be happy to provide you with further information on consigning!

Please contact us:

Gebührenfrei (aus Deutschland): 0800 - 5836537 (0800 - KUENKER)

Telefon: +49 (0)541 - 96 20 20

Fax: +49 (0)541 - 96 20 222

Internet: [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

E-Mail: [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

## Auktion von Orden und Ehrenzeichen im Oktober 2009



In unserer Oktober-Auktion gelangt eine große Anzahl deutscher, europäischer und überseeischer Orden und Ehrenzeichen zum Aufruf, darunter:

- Sammlung Fürstentum und Zarentum Bulgarien
- Sammlung Frankreich der älteren und neueren Vergangenheit
- Sammlung spanisches Gold aus zwei Jahrhunderten
- Exemplare aus zwei Sammlungen aus der Schweiz sowie aus Schweden und aus mehreren militärischen und diplomatischen Auszeichnungsnachlässen.

Der nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten sorgfältig erstellte und reich in Farbe bebilderte Auktionskatalog wird wie immer von unserem Experten Michael Autengruber erstellt.

In our October auction we will offer a great number of orders, decorations and medals from German, Europe and Overseas, among these;

- a collection of the principality and the kingdom of Bulgaria
- a collection of France, as well as an
- important collection of Spanish gold of two centuries
- pieces from two Swiss collections and of a Swedish collection and of some military and diplomatic groups.

The abundantly and completely in color illustrated auction catalogue as always will be prepared by our expert Michael Autengruber.



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)

# Numismatischer Klassiker in kommentierter Neuauflage



Walter Hävernick

Das ältere Münzwesen der Wetterau bis zum Ausgang des 13. Jahrhunderts.  
Kommentierte Neuauflage mit biographischem Vorwort von Niklot Klüßendorf

Das seit langem vergriffene Buch von Walter Hävernick aus dem Jahre 1936 gehört unbestritten zu den „Klassikern“ der Mittelalternumismatik. In seinem umfangreichen Tafelwerk mit 359 Münzbeschreibungen wird der Raum zwischen Aschaffenburg und Wetzlar bearbeitet. Untersuchungsgegenstand ist die Zeit des sogenannten „regionalen Pfennigs“, deren bekanntestes Zeugnis die Brakteatenprägung ist.

Die nun vorliegende Neuauflage geht weit über einen Reprint hinaus und fasst die seither erzielten Forschungsergebnisse zusammen. Hinzu kommt eine detailreiche Schilderung von Leben und Werk des Gelehrten, verfasst von Niklot Klüßendorf, apl. Professor Philipps-Universität Marburg. Entstanden ist ein Werk, daß die Verdienste eines Numismatikers würdigt, der wie kaum ein anderer für den Neuanfang der Numismatik nach 1945, ihre Organisation in der Bundesrepublik Deutschland und ihren Wiedereintritt in internationale Wissenschaftsbeziehungen steht.

Marburg 2008, 203 S., I Abb., I Karte, 21 Tafeln, gebunden.

Preis: 24,00 €

Zu beziehen durch

Historische Kommission für Hessen e.V., Friedrichsplatz 15, D-35037 Marburg  
Tel.: (0049) 06421-92500, Fax: 06421-161125 / E-Mail: [hiko-marburg@web.de](mailto:hiko-marburg@web.de)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)



## HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 05 41-96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 05 41-96 20 20 oder gebührenfrei unter 08 00-58 36 537.

## IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 – 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received – in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – call on +49 (0)541 - 96 20 20.

## RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 – 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 – 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 – 96 20 20.

## INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarci i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 – 96 20 20.



## MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 0800 – 583 65 37 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

## MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
  2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 – 5 83 65 37.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

## WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

### Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

### Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,--

Bieter 2: Limit € 1.800,--

Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

### Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

### Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

### Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.



## MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

### 1. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

### 2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

### 3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

### 4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass sie tatsächlich teilnehmen wollen.

**KÜNKER**

### Auktionsauftrag für die Auktionen

*Bid form for auctions*

Name: Max Mustermann Kunden-Nr.: 123456

Strasse: Bahnhofstr. 22

PLZ/City: 00000 Musterstadt

Telefon: 0099 - 452280

E-Mail: mustermann@t-online.de

Bezeichnung:

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nächstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu erworbem. Im Fehlerfall ist der Auktionspreis bereitzugeben, das Limit um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the necessary amount to purchase the lots by 3-5%. Please provide my order according to the terms I have set. Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80% of the estimated price. The lowest offers on that shipping costs for each lot are higher than price indicated.

Nummer/Los	Limit €	Bezeichnung/Limit
130	180,-	
137	220,-	
245	130,-	
380	1.850,-	
700	270,-	
1120	1.100,-	
1558	300,-	
2880	570,-	
oder		
2891	600,-	

Nummer/Los	Limit €	Bezeichnung/Limit
3010	120,-	
3085	300,-	
3105	150,-	
3106	120,-	
3110	200,-	
3131	315,-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kombinieren!  
Please verify your bid!

Sie werden ersucht, die angegebenen Gebote im Fehlerfall zu überschreiten um:  
I am asked to give the lots in Künker my order by bid by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:  
Mein Gesamtlimit ist: €40.000,- mit/without: €40.000,-

Please add to price an upper limit as you bid!

My total bid (with/without) maximum is: €40.000,-

21.02.2008 Max Mustermann

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kombinieren!  
Please verify your bid!

10%  20%  30%

€ 2.000,-

F10 Rudolf Künker GmbH & Co. KG - Münzauktionen - Gutenbergstr. 21 - 49076 Osnabrück - Germany  
Telefon: +49 (0)541-96 20 20 - Telefax: +49 (0)541-96 20 222 - www.kuenker.de - service@kuenker.de

### 5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

### 6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

### 7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

### 8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

## ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel 1:

Zuschlagpreis	€ 100,--
Aufgeld 15%:	€ 15,00
Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
MwSt. 7%	€ 8,46

Beispiel 2:

Zuschlagpreis:	€ 1.000,--
Aufgeld 15%	€ 150,--
Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
MwSt. 7%	€ 80,91

Rg.-Betrag € 129,36

Rg.-Betrag € 1.236,81

- Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 / 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. **Achtung:** Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten **gratis** die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion **sofort** nach der Auktion unter [www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) einsehen.

\* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGB I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in € - Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschland gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu € 100,--	€ 5,--
bis zu € 200,--	€ 10,--
bis zu € 500,--	€ 20,--
bis zu € 1.000,--	€ 50,--
bis zu € 2.000,--	€ 100,--
bis zu € 5.000,--	€ 200,--
bis zu € 10.000,--	€ 500,--
bis zu € 20.000,--	€ 1.000,--
bis zu € 50.000,--	€ 2.000,--
ab € 50.000,--	€ 5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

**Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.**

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Wenn Sie in unserer Auktion erworbene Münzen an einen Grading Service in den USA verschicken möchten, übernehmen wir keine Garantie, daß die Münzen dort angenommen oder entsprechend unserer Bewertung eingestuft werden.

**Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die begedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER  
DR. ANDREAS KAISER  
ARNE KIRSCH  
OLIVER KÖPP



## TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

**Purchasers from abroad** will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers	minimum increase rate
up to € 100,--	€ 5,--
up to € 200,--	€ 10,--
up to € 500,--	€ 20,--
up to € 1.000,--	€ 50,--
up to € 2.000,--	€ 100,--
up to € 5.000,--	€ 200,--
up to € 10.000,--	€ 500,--
up to € 20.000,--	€ 1.000,--
up to € 50.000,--	€ 2.000,--
above € 50.000,--	€ 5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction on the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the

same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

**The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".**

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt of the lots, respectively.

If a coin that is sold by us is sent to a grading service ("slabbing"), we do not guarantee that the coin will be slabbed (nor that it will be slapped at any particular grade or with any particular comments); however, we always warrant that each coin or numismatic item we sell will be genuine.

**The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.**

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS: FRITZ RUDOLF KÜNKER  
DR. ANDREAS KAISER  
ARNE KIRSCH  
OLIVER KÖPP



# NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO	RUSSISCH
Abschlag	struck	frappe	coniazione	ОТТИСК
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	НА ГУРТЕ
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	ПОТЕРТАЯ
Blei	lead	plomb	piombo	СВИНЕЦ
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	АССИМЕТРИЧНЫЙ
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	ДВОЙНОЙ ЧЕКАН
Einfassung	frame	encadrement	cornice	КАЙМА
Einseitig	uniface	uniface	uniface	ОДНОСТОРОННЯЯ
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	ЭМАЛИРОВАННАЯ
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	СОХРАННОСТЬ
Etwas	slightly	un peu	un poco	СЛЕГКА
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	ЭКЗЕМПЛЯР
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	СЛЕДЫ ОБРАБОТКИ
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ОШИБКА В ПРОЦЕССЕ ЧЕКАНКИ
Feld(er)	field(s)	champ	campo	ПОЛЕ
Fundexemplar	specimen from a hoard	exemplaire de trouvaille	da tesoretto	ЭКЗЕМПЛЯР
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	ПАМЯТНАЯ МОНЕТА
Geglättet	tooled	retouché	liscio	ОТГЛАЖЕННАЯ
Gelocht	holed	troué	bucato	ПРОКОЛАТАЯ
Geprägt	minted	frappé	coniato	ОТЧЕКАНЕННАЯ
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	ВОЛНИСТАЯ
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	ЗОЛОТАЯ ПАТИНА
Henkelspur	mount mark	Trace de monture	Tracce di appicagnolo	СЛЕДЫ ОТ УШКА
Hübsch	attractive	joli	carino	КРАСИВАЯ
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo	СТОЛЕТИЕ
Kl. = klein	small	petit	piccolo	МАЛЕНЬКИЙ
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	СЛЕДЫ КОРРОЗИИ
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	ЦАРАПИНА
Kupfer	copper	cuire	rame	МЕДЬ
Legierung	alloy	alliage	lega	СПЛАВ
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	ЛЕГКИЙ
l. = links	left	gauche	sinistra	СЛЕВА
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	МИНИМАЛЬНЫЙ
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	ИМИТАЦИЯ
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	ПРЕВОСХОДНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	ИЗДЕРЖКА ПРИ ЧЕКАНКЕ
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	ВМЯТИНА НА ГУРТЕ
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo	ОШИБКА НА ГУРТЕ
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	ГУРТОВАЯ НАДПИСЬ
r. = rechts	to right	droite	destra	СПРАВА
Rückseite	reverse	revers	rovescio	РЕВЕРС
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	СЛЕДЫ ПРЕДЫДУЩЕЙ НАДПИСИ
Schrötling	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	БРАК ЗАГОТОВКИ
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	СЛАБО ОТЧЕКАНИНА
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	РЕДКАЯ В ТАКОЙ СОХРАННОСТИ
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	РЕДКИЙ ГОД
Stempel	die(s)	coin	conio	ШТАМП
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ОШИБКА ШТАМПА
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	СОХРАННОСТЬ ВЫШЕ СРЕДНЕГО
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	ПЕРЕЧЕКАН
Unediert	unpublished	inédit	inedito	НЕОПУБЛИКОВАННАЯ МОНЕТА
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	УНИКАЛЬНАЯ
Vergoldet	gilt	doré	dorado	ПОЗОЛОЧЕННАЯ
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	НАИРЕДЧАЙШАЯ
Vorderseite	head	en face	diritto	АВЕРС
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	НЕЗНАЧИТЕЛЬНЫЙ
Zain	flan	flan	tondello	ЗАГОТОВКА
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	ЦИНК
Zinn	tin	étain	stagno	ЦАРАПИНЫ НА ПОЛЕ МОНЕТЫ
Ziseliert	chased	ciselé	cesellato	МУЗЕЙНЫЙ ЭКЗЕМПЛЯР ПРЕВОСХОДНАЯ ПАТИНА

## Künker eAuctions



Unsere eAuctions umfassen circa 250 Losnummern. In einem festgelegten Zeitraum von 14 Tagen haben Sie die Möglichkeit, online auf die für Sie interessanten Münzen und Medaillen zu bieten. Die einzelnen Losnummern laufen zeitlich versetzt aus. Selbstverständlich werden Sie über Ihren aktuellen Gebotsstatus laufend per Email informiert und können Ihre Gebote bei Bedarf bis zur letzten Sekunde erhöhen.

Weitere Informationen und die nächsten Termine zu den Künker eAuctions finden Sie unter:

[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de)

## Künker eAuctions



Our eAuctions contain 250 lots. During a fixed period of 14 days you have the opportunity to submit your bids online on your favourite coins and medals.

Each lot will expire at different times. Certainly you will be informed constantly by email about the current status of your bids so that you permanent have the possibility – if necessary – to raise your bids till the end of the eAuction.

You may find further information and the next dates of the Künker eAuctions here:

[www.kuenker.com](http://www.kuenker.com)



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany  
Tel. +49 (0)541 96 20 20 · Fax +49 (0)541 96 20 222  
[www.kuenker.de](http://www.kuenker.de) · [service@kuenker.de](mailto:service@kuenker.de)  
**Osnabrück · Berlin · München · Zürich**



## IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG Eva Marowsky, Alexandra Spreut, Dr. Sebastian Steinbach,  
Jens Ulrich Thormann M. A., Manuela Weiß

FOTOS Lübke & Wiedemann, Stuttgart

LAYOUT danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

DRUCK meister print und media, Kassel

*Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,  
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses*

## ZAHLUNGEN AUS DEM INLAND

Deutsche Bank Osnabrück	(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Dresdner Bank Osnabrück	(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG	(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer I 200 222 400
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
WestLB Dortmund	(BLZ 440 500 00) Konto-Nummer 1128 842
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ZAHLUNGEN AUS DEM AUSLAND - FOREIGN PAYMENTS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 Swift-Code: DEUTDE33B265
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF
Credit Suisse-5288	IBAN: CH88 0483 5013 5494 4200 1 Swift-Code: CRESCHZZ81Z
Credit Cards	We do accept VISA and MASTERCARD, Service charge: 4,5 %
Paypal	paypal@kuenker.de, Service charge: 3,5 %

## ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE

ERHALTUNGS- UND SELTENHEITSGRADE	Polierte Platte	Flan bruni
GRADING TERMS	Proof	Fondo specchio
DEGRÉS DE CONSERVATION		
GRADI DI CONSERVAZIONE	Stempelglanz	Fleur de coin
	Uncirculated	Fior di conio
	Vorzüglich	Superbe
	Extremely fine	Splendido
	Sehr schön	Très beau
	Very fine	Bellissimo
	Schön	Beau
	Fine	Molto Bello
	Gering erhalten	Très bien conservé
	Very good	Bello
SELTENHEITSGRADE	R = Selten	RR = Sehr selten
	Von großer Seltenheit	Von größter Seltenheit